

FORUM

2/2011



16. Jahrgang

2,60 €



- **Thema Gartenbahn**
- **Interview mit Wigald Boning**
- **38 glückliche Hausbesitzer**
- **Nachlese Intermodellbau Dortmund**





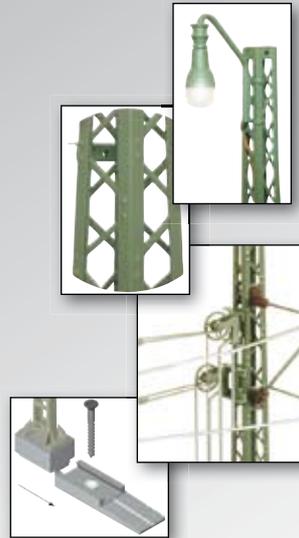
viessmann

Faszination Fahrdrabt

Unter Strom mit der Viessmann-Oberleitung



Die
Oberleitung
für H0, TT
und N



**Komplettes
Oberleitungssystem
in perfekter Ausführung!**

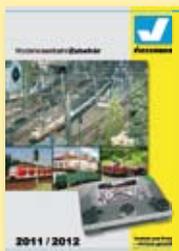
- ▶ filigrane Metallausführung aller Masten und Ausleger
- ▶ originalgetreu lackiert
- ▶ universeller Einsatz mit allen Gleissystemen für H0, TT, N
- ▶ einfache Montage von oben
- ▶ Masttypen der Epochen II - VI

Alles passt zusammen!

- ▶ Startsets für den preisgünstigen Einstieg
- ▶ Streckenmasten und Turmmasten
- ▶ Rad- und Hebelspannwerke
- ▶ Quertragwerke und Ausleger
- ▶ Zubehör und passendes Werkzeug



**Katalog
mit Lampe**



H0 TT N

nur **8,95 €** inkl. Porto

Ankreuzen und Betrag bar oder in Briefmarken an uns senden.

Bestellen Sie auch direkt bei uns im Internet.

Moba 2/11

**Für H0 und N
erhältlich!**



Alles über Vorbild, Modell und Aufbau im umfangreichen Ordner: **Sammelmappe Oberleitung**

Bestellen Sie die Sammelmappe bequem direkt bei uns im Internet

ZUBEHÖR

Universal Ein / Aus / Umschalter

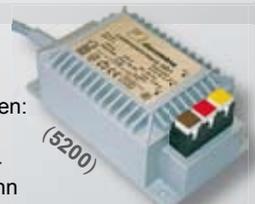
- ▶ 4 unabhängige Schalter, je 2 Schalter koppelbar
- ▶ Kontaktbelastbarkeit je 2A



(5550)

Lichttransformator

- ▶ leistungsstark: 52 VA
- ▶ Zwei Ausgangsspannungen: 10 und 16 V~
- ▶ preisgünstige Energieversorgung für die Modellbahn



(5200)



**Technik und Preis
– einfach genial!**

Dies ist nur eine Auswahl unserer Neuheiten. Mehr Informationen auf unserer Webseite.

www.viessmann-modell.de
Viessmann Modellspielwaren GmbH, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld

VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

die INTERMODELLBAU 2011 ist nun schon wieder Geschichte. Aus meiner Sicht war sie eine der besten Ausstellungen, die unter der Regie des MOBA im ideellen Teil stattgefunden hat. Die Zusammenarbeit mit der Messeleitung war – wie immer – hervorragend und setzt deutliche Zeichen, dass wir auch weiterhin die positive und konstruktive Entwicklung dieser größten Ausstellung ihrer Art in Europa mit gestalten werden.

Ebenfalls positiv zu bewerten ist die Tatsache, dass wir in Zusammenarbeit mit dem BDEF und dem SMV ein Symposium über die Weiterentwicklung und den Fortbestand der Modellbahnbranche veranstaltet haben. Die Diskussionsrunde war hochgradig besetzt und wird ihre Fortsetzung in Leipzig haben. Wir alle – die sich das Modellbahnhobby auf die Fahne geschrieben haben – hoffen, dass aus diesem Meinungs-austausch ein innovativer Schub für die Branche entsteht.

Bekanntermaßen findet das Modellbahnhobby in den Sommermonaten eher eingeschränkt statt. Die Jugend jedoch ist auch in dieser Zeit aktiv – schließlich sind ja große Schulferien. Und so treffen sich auch dieses Jahr wieder modellbahnbegeisterte Jungs

und Mädels zur MOBA-Jugendfreizeit. Von 31. Juli bis 06. August 2011 geht es nach Hamburg.

Vor kurzem haben wir den MOBA-Newsletter wieder aufleben lassen. Er versorgt die Mitglieder in unregelmäßigen Abständen mit Informationen aus dem und um den Verband. Versandt wird er jedoch ausschließlich per E-Mail – wir bitten hierfür um Verständnis!

Jeden Herbst steht die Jahreshauptversammlung des Verbandes an. In diesem Jahr haben sich die Modellbahnfreunde Osterholz-Scharmbeck bereit erklärt, diese wichtige Veranstaltung des MOBA auszurichten. Wir treffen uns von 23. bis 25. September 2011 in Worpsswede in der Nähe von Bremen. Damit findet die nördlichste JHV des MOBA statt.

Wo und wann war eigentlich die südlichste? In welchem Jahr waren wir denn in ...?

Vergangenes wieder einmal ins Bewusstsein bringen – die Auflistung aller MOBA-Jahreshauptversammlungen seit Gründung des Verbandes (im grauen Kasten) hilft dabei und weckt bestimmt manch schöne Erinnerung.

Herzlichst Ihr
Franz-Josef Küppers

29.10.1994 Dortmund
(Gründungsversammlung)
28.10.1995 Siegen
12.10.1996 Recklinghausen
25.10.1997 Mainz-Finthen
10.10.1998 Kevelaer
02.10.1999 Freiburg
19.08.2000 Bonn
22.09.2001 Bexbach
19.10.2002 Berlin
20.09.2003 Maifeld
29.10.2004 Dortmund
24.09.2005 Wernigerode
16.09.2006 Luxemburg
22.09.2007 Cham
06.09.2008 Rietberg
10.10.2009 München
25.09.2010 Hemer

TIPP

Sie wollen einen Modellbahnverein oder eine IG/AG gründen? Der MOBA hilft Ihnen dabei.

Kontakt: f-j.kueppers@moba-deutschland.de



Ein Experiment

Wie wir in der letzten Ausgabe schon angekündigt haben, bringen wir in diesem FORUM einen so genannten Themenschwerpunkt: Gartenbahn.

Der strenge Winter wurde schon längst vom supersonnigen Frühling abgelöst. Der Sommer hat gerade das Stöckchen übernommen und wird uns mit Sicherheit noch eine Menge schöne Tage bieten.

Im Winter sind die Gartenbahner eher selten draußen anzutreffen. Ausnahmen bestätigen aber die Regel wie einige Bilder auf den Seiten 6 bis 11 beweisen. Die sind aus dem Garten von Hans Poscher aus Viersen. Dass es nicht viel braucht um eine Gartenbahn anzulegen und zu betreiben,

zeigen die Bilder der kleinen LGB-Anlage von Karl Steegmann.

Ganz anders die Gartenbahn von Rainer Binnenböse. Die Gleisanlagen halten sich hier zwar auch in Grenzen, aber dafür ist das Umfeld sehr bemerkenswert. Nicht nur der Garten, sondern auch Haus und Schuppen sind mit Eisenbahnrelikten gespickt. Ein echter Mann ist eben auch ein Sammler!

Nicht dass Sie glauben, es gibt außer LGB nichts anderes mehr! Doch, doch. Wir haben auch einen Bericht über die Tweester Kleinbahn. Wie die Modellbahner zu Echtdampffans wurden lesen Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

So ein Thema auszuarbeiten braucht eine lange Vorbereitung. Es soll ja im Sommerheft erscheinen und deshalb

müssen Fotos zum Teil schon ein Jahr im Voraus gemacht werden. Schwierig wird es, wenn dann kurz vor den Aufnahmen Bäume gefällt werden müssen wodurch erhebliche Schäden an der Gartenbahn entstanden. Etliche Überstunden im Garten waren die Folge. Am Ende präsentieren wir Ihnen sechs Seiten zum Thema Gartenbahn. Ich bin mal gespannt, was Sie als Leser davon halten. Schreiben Sie uns doch mal eine E-Mail – forum@moba-deutschland.de.

Wir lesen uns.

Ed Hendrickx

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f.j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Ralf Altendorf (ra)
Andreas Drafehnn (ad)
Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Paul de Groot (pdg)
Gisbert Holthey (gh)
Thomas Küppers (tk)
Otto-Walter Martin (owm)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Roland Scheller (rs)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegell (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und –fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort	Seite 3
Kommentar	Seite 4
Impressum	Seite 4
Kontakte	Seite 37

AKTUELL

Termine	Seite 35
Mitteilungen	Seite 36

AUSSTELLUNGEN

Intermodellbau: Note „Sehr gut“	Seite 19
Schlacht erfolgreich geschlagen	Seite 24
Größter Miniatur-Flughafen der Welt	Seite 30
6. Wunderwelt Modellbau St. Pölten	Seite 34

REGIONALES

38 glückliche Hausbesitzer	Seite 14
MOBA-Stammtisch Südwest in Leonberg	Seite 16
25 Jahre IGM Kaarst	Seite 18
MOBA-Stammtisch Nordost in Frankfurt/Oder	Seite 29

JUGEND

Baubericht IMB Dortmund 2011	Seite 12
Das neue Jugendprojekt wächst	Seite 28

MODELLBAU

Sammler mit Gartenbahn	Seite 6
Die Tweester Kleinbahn	Seite 8
Wie ein Opa zur Gartenbahn kam	Seite 10
Lasercut-Bausatz „Werkstatt Krebsöge“	Seite 32

VERSCHIEDENES

Interview mit Wigald Boning	Seite 25
Neuheiten	Seite 26
Comic	Seite 38
Gewinner 1/2011	Seite 38
Gewinnspiel 2/2011	Seite 38
Korrektur	Seite 38
Vorschau	Seite 38
MOBA-Jahreswagen	Seite 40



Modell und Vorbild der 41 096 in Dortmund



Lasercut-Bausatz „Werkstatt Krebsöge“



Das Jugendprojekt „Modellbahn ist cool“ wurde in Dortmund nahezu fertig gestellt



„Lina“ zu Gast in der Hauptwerkstatt der Stuttgarter Straßenbahnen AG



Titelbilder:
Interview mit Wigald Boning

Echtdampf auf der Tweester Kleinbahn

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2011	20. August
Ausgabe 4/2011	04. November
Ausgabe 1/2012	20. Februar
Ausgabe 2/2012	20. Mai

Sammler mit Gartenbahn

Wenn eine N-Anlage nicht genug ist

Männer sind bekanntlich Jäger und Sammler. Manche sind vor allem im Sammeln sehr gut. So auch Rainer Binnenböse. Er baut nicht nur eine N-Anlage sondern auch eine LGB-Gartenbahn und sammelt alles was irgendwie nach Eisenbahn aussieht.

Es ist schon verwunderlich, dass ein so stattlicher Mann mit so kleinen Eisenbahnen wie in Spur N zurecht kommt. Vielleicht war das der Grund warum er irgendwann auch eine Gartenbahn gebaut hat. Der Schattenbahnhof befindet sich unter der überdachten Terrasse hinterm Grill. Von hier aus führt eine Strecke hinter den Sträuchern und durch einen kleinen Tunnel zum Güterbahnhof. Die andere Strecke verläuft vor den Sträuchern entlang

Die Haltestelle Schönweiler



über die Brücke zum Betriebswerk. Güterbahnhof und Bw sind durch einen großen Bogen am Wiesenrand verbunden. Dazwischen befindet sich die Haltestelle Schönweiler. Von der Terrasse am Haus hat man einen wunderschönen Blick auf die Gleisanlagen. Die Bedienung der Anlage ist im Gartenhaus untergebracht.

Leider hatte eine Baumfällaktion im Frühling erhebliche Schäden an der Gartenbahn verursacht. Die Gleise müssen zum Teil noch neu verlegt werden. Auch die Reparatur und die jährliche Reinigung der Gebäude und anderer Ausschmückungsteile konnte vor dem Fototermin noch nicht ganz abgeschlossen werden, obwohl die Ehefrau fleißig mitgeholfen hat. Trotzdem wollten wir Ihnen diese Anlage nicht vorenthalten, denn der Garten des Sammlers hat einiges an Besonderheiten zu bieten.



Dieser Herr wartet anscheinend schon sehr lange auf seinen Zug

Wenn die Passagiere der Gartenbahn aus dem Fenster schauen kommen sie aus dem Staunen kaum noch heraus. Echte Signalmasten, Fahnenstangen, Weichenlaternen, Bahnhofsuhr, Schilder und sogar eine echte Kipplore begleiten die Fahrgäste. Für den gelernten Elektriker ist es natürlich eine Selbstverständlichkeit, dass die Uhren nicht nur beleuchtet sind sondern auch alle funktionieren und die gleiche (richtige) Zeit anzeigen. Auch sämtliche Signale und Lampen sind betriebsfähig und wechseln vollautomatisch ihre Anzeige. Gartenfackeln werden hier nicht gebraucht!

Elefantenhaut

Die Gebäude stammen aus den Sortimenten von Piko und Pola. Bei Wind und Wetter lösen sich die Klebestellen irgendwann. Zur Reparatur wurden schon viele Klebersorten ausprobiert. Aber auf Dauer war bisher keine den UV-Strahlen gewachsen. Aktuell testet Rainer den Klebstoff Prehmiun Flex transparent von Prehm Miniaturen.

Damit die Schilder und Tafeln an den Gebäuden nicht vom Regen aufquellen wurden sie bisher mit einer durchsichtigen Klebefolie überzogen (so genannte Elefantenhaut). Neu im Test ist ein Dokumentenspray Plas-

tik 70 von Kontakt Chemie (gibt's z.B. bei Conrad). Es wird als Korrosionsschutz für Elektronik ebenso genutzt wie im Außendienst um Pläne und Bauzeichnungen wasser- und schmutzunempfindlich zu machen.

Achtzig Prozent der Fahrzeuge sind von LGB, der Rest von Piko. Zur Steuerung der Anlage sind ungefähr 800 Meter Erdkabel verlegt die alle an derselben Stelle ins Gartenhaus geführt werden. Hier befindet sich auch die Elektronik die die Signallampen steuert. Die Gleistrassen wurden aus Betonplatten und Randsteinen erstellt. Die Gleise sind nicht eingeschottert.

Leider konnten wir zum Fototermin keine fahrenden Züge genießen (was allerdings zum Fotografieren auch eher störend ist). Der Modellbauer hat noch eine Menge Arbeit vor sich bis alles wieder in Ordnung gebracht ist. Wir wünschen ihm dabei viel Erfolg und freuen uns schon auf den nächsten Besuch.

Text und Fotos: eh

Blick von der Hausterrasse über das Bw. Links hinten die Haltestelle, rechts hinten der Güterbahnhof. Am rechten Bildrand verschwinden die Strecken zum Schattenbahnhof



*Die Brücke muss regelmäßig freigeschnitten werden
Ladekran im Güterbahnhof*



Die Tweester Kleinbahn

Echtdampf im Garten

Matthias Joosten und Sebastian Schinke sind begeisterte Eisenbahner (von Beruf Industriemechaniker) und versierte Modellbauer. Als Matthias irgendwann auf die Idee kam, die Modellbahnausstellung beim Jungentreff Astra in Goch mit einer Dampfbahn aufzuwerten, ahnten die beiden noch nicht welche Folgen diese Entscheidung haben würde.

Es wurde kurzerhand eine Gleisanlage inklusive Schweizer Krokodil und einige Sitzwagen geliehen. Die beiden Bahnfans waren nun endgültig infiziert und der Wunsch nach eigenem Material wuchs. Ein Jahr später war bereits die Hälfte einer eigenen Gleisanlage ums Haus zusammenschweißt und erste Sitzwagen gebaut. Im Jahr 2006 war es endlich so weit – der eigene Zug mit einer 01 008 in der Spurgröße 5 Zoll rollte über die komplett eigene Gleisanlage! Schon bald wurde aber klar, dass eine Auf- und Abbauanlage auf Dauer nichts für die 01 war. Die Lok wog 250 Kilo. Es musste irgendwie eine feste Gleisanlage her.

Dreischienengleis

In Kevelaer-Twisteden (am Niederrhein) fand sich eine Wiese wo die Modellbauer eine fest eingeschotterte Gleisanlage aufbauen durften. So wurde der Name Tweester Kleinbahn geboren. Die Bauarbeiten an einer 300 m langen Strecke mit Dreischienengleis in den Spurweiten 5 und 7½ Zoll konnten im Juni 2008 beginnen.



Ob die jemals wieder fährt?

Es wurden 30 Tonnen Schotter verarbeitet. Pünktlich, kurz vor der großen Einweihung am 03. Oktober 2008 war alles fertig gestellt.

Es war aber ein langer Weg bis zur ersten Testfahrt. Peter Filipow hatte eine betriebsfähige 5 Zoll-Dampflok eines C-Kupplers und ein 01-Wrack. Mit Sebastian und Matthias wurde beschlossen das Wrack aufzuarbeiten und fertigzustellen. Peter besorgte das Material, Sebastian machte die Technik und Matthias baute den Tender und kümmerte sich ums optische Aussehen. Nach zwei Jahren fleißiger Heimarbeit war die Lok einsatzfähig. Zwischendurch wurden noch zwei Sitzwagen gebaut. Außerdem kaufte Matthias eine Köf 2 (5 Zoll) und baute einen gedeckten Güterwagen (5 Zoll) für die Bahn!

Phönix

Der Kessel der 01 008 hatte fast vier Jahre mit Wasser gefüllt gestanden und es war ein Problem ihn sauber zu bekommen. Zuerst wurde es mit einem Dampfstrahler an einer Tankstelle versucht, aber es half nichts. Also nahmen sie den Kessel mit zur Arbeit (DB Ausbesserungswerk Krefeld-Oppum). Hier wurde er zwei Nachtschichten lang mit Dampf ausgespült und anschließend mit Zitro-

Info

www.sebastian-schinke.de
tweester-kleinbahn@gmx.de

Matthias Joosten
Tel. +49 175 9352369

nensäure ausgekocht; erst dann war alles sauber. Beim anschließenden Endoskopieren stellte Sebastian beruhigt fest, dass der Rost vom langen Stehen nichts beschädigt hatte.

Die erste Testfahrt in 2005 mit dem noch unfertigen Modell fand auf einer Strecke bei Radevormwald statt. Dabei stellte sich heraus, dass es wohl eher ein kompletter Neubau als eine Restauration werden würde. Also wurde die Lokomotive bis auf die letzte Schraube zerlegt und nach und nach wieder aufgebaut. Viele Teile musste Sebastian neu anfertigen. Alt geblieben sind lediglich die Radsätze, der Rahmen, Teile des Gestänges und des Vorlaufdrehgestells sowie der Kessel. Inzwischen ist die Lok einsatzbereit und dreht, wie auch die anderen Modelle, eifrig ihre Runden wenn am Bahnhof Bringelberg die Kelle gehoben wird und die Pfeife ertönt. „Achtung an der Bahnsteigkante. Der Zug fährt ab.“

Text : Matthias Joosten

Fotos : Tweester Kleinbahn, eh

Historie

Der Anfang der personenbefördernden Gartenbahn wurde in den dreißiger Jahren in England mit der Spurweite 3½ Zoll gelegt. Grund war der Wunsch selbst eine eigene Dampflok fahren zu können. Schnell stellte man fest, dass die Spur zu klein war; so wurden die Spurweiten 5 und 7½ Zoll geboren. Diese Spurweiten wurden in den Sechzigern nach Deutschland gebracht und es gab einige wenige Clubs und Modellbauer die der personenbefördernden Gartenbahn verfielen. Richtig groß raus kam dieses Hobby in den Siebzigern als immer mehr Dampfloks beim Vorbild auf dem Abstellgleis landeten, um die Dampftechnik zumindest im Modell am Leben zu erhalten. Am Anfang war die Dampflok, doch heute gibt es auch sehr viele Lokomotiven die mit Strom aus Autobatterien angetrieben werden.



Der Arbeitsplatz vom Lokführer



Fahrtag am Bringelberg

Rechts: Dreischienengleis aus eigener Produktion

Die Reparatur am Vorlaufdrehgestell erfordert vollen Körpereinsatz





Wie ein Opa zur Gartenbahn kam

LGB passt auch in kleine Gärten

Die Idee spukte schon länger im Kopf herum, die Planung ebenfalls, aber an der Ausführung haperte es. Erst als Enkel Kai bei einem Besuch ganz begeistert davon war, wie man mit einer Eisenbahn (LGB- Anfangspackung) auf der Wiese im Garten spielen kann, stand der Entschluss fest. Es wird eine Gartenbahn gebaut. Meine Frau fand dieses auch gut und so machte ich mich ans Werk.

In einem kleinen Garten sollte man schon darauf achten, dass weniger manchmal mehr ist. Die Pläne wurden mit meiner Frau hin und her diskutiert, bis dass der Bau dann tatsächlich begann. Das war auch gut so wie sich später herausstellte.

In einem gewachsenen Garten eine Anlage zu installieren ist nicht ein-

fach. Das geht auch nicht von heute auf morgen, ohne eine riesige unschöne Baustelle zu hinterlassen. Zwei Steingartenflächen mussten verkleinert, Erde ausgehoben und verbracht werden, Sträucher verpflanzt und schwere Steinbrocken zu einer neuen Mauer aufgebaut werden. So entstanden Schneisen für die Gleisführung. Unter dem Abdach der Gartenhütte, die als Zentralschaltstelle und Depot vorgesehen war, wurde die Pflasterung entfernt. Ein wenig Rasen wurde abgestochen. Dieses geschah alles abschnittsweise damit der Garten während der Bauzeit immer noch nach Garten aussah.

Die Verlegung der Schienen sollte folgendermaßen erfolgen: Ausschachten auf ca. 30-40 cm, ein Wurzelvlies zur Verhinderung von Unkraut in die Grube legen, ein flexibles Lehrrohr mit möglichst vielen Austritten als Kabelführung für Weichen, Stromzuführungsstellen etc. einlegen, mit Kleinsplitt auffüllen, glätten und Betonteile (Gleisbettung) auflegen.

Glasfaser

Die Gleise sind auf Bettungen aus Beton verlegt. Die Formteile kann man fertig kaufen oder selbst nach Bedarf gießen. Der Transport und die Schlepperei waren mir zu mühselig. Deshalb entschied ich mich zum Selbermachen. Zum Gießen kann man verschiedene Formen aus Kunststoff kaufen. Die gibt es für alle Schienenformen der Gartenbahn, aber auch für Flexgleise (60 cm lang).



Drei verschiedene Formen trocknen im Gartenhaus

Oben: Das Stellwerk hat nicht viel zu tun in Michelbach

Der Beton wird mit Glasfasern verstärkt. Vor dem Gießen wird die Form mit etwas Öl eingerieben damit sie sich besser lösen lässt. Dann wird sie zur Hälfte mit Beton gefüllt. Darauf kommt eine Schicht Glasfaser. Danach wird sie weiter mit Beton aufgefüllt. Ein Holzbrett unter der Form (in der Vertiefung wo später die Schienen liegen) verhindert ein Durchbiegen der Form. Jeden zweiten Tag wurden so drei Formen gegossen. Die befüllte Form wurde gerüttelt, damit keine Luftblasen entstehen und dann zwei Tage ruhig stehen gelassen. Danach konnte das fertige Betonstück aus der Form entnommen werden und die Form neu gefüllt werden.

Die fertigen Teile wurden dann nach und nach verlegt und so entstand langsam das Planum. Unter dem Abdach des Gartenhäuschens passten diese Betonteile genau zwischen die Pflastersteine und wurden mit diesen bündig verlegt. Mit Wasserwaage und Nivellierungsgerät wurde eine Trasse gefertigt die eine Gleisbaumaschine nicht besser hätte erstellen können. Neben den Schienen, jeweils bis zum Rand des Beetes wurde Kies in kleiner Körnung aufgefüllt. Die Schienenverbinder der Gleise wurden durch Messingverbinder mit jeweils zwei Schrauben ersetzt. Dadurch entsteht auch eine bessere Stromführung und Festigkeit des Gleiskörpers. Die Überlegung den Gleiskörper zu schottern, habe ich noch nicht verwirklicht. Eine Reinigung des gesamten Gleiskörpers ist dank der Betonteile kein Problem. Dadurch dass es nur Einzelteile sind fließt auch das Wasser sehr gut ab.

Die Schienen wurden nur einspurig verlegt. Im Blickfeld der Terrasse entstand eine Ausweiche, die als Bahnhof genutzt wird. Die nicht mehr benötigten Pflastersteine dienen dort als Bahnsteig, bevölkert von einigen Preiserlein vor dem kleinen Bahn-

Schneeschieben bei Gartenbahner Hans Poscher



hofsgebäude. Für mich war wichtig, dass man verschiedene Züge fahren lassen kann. Der Abwechslung wegen sind mindestens zwei gleichzeitig unterwegs. Nur wenige Gebäude werden aufgestellt, da der Garten die Hauptsache bleiben soll. Dieses ist nach mühevoller ungewohnter Arbeit gelungen. Zum Schluss war ich froh, dass die ursprünglichen Pläne nur in eingeschränkter Form verwirklicht wurden. Nun erfreuen wir uns gemeinsam mit unserem Enkel daran, was bisher geschaffen wurde.

Zum Vergleich sind zu diesem Beitrag auch zwei Winterbilder von der Anlage von Hans Poscher aus Viersen beigefügt. Auch der Winter hat für Gartenbahner seinen Reiz.

Text : ks
Fotos : Poscher, ks

Oben: Die ganze Anlage im Überblick

Rechts: Die Grube wurde mit Wurzelvlies ausgelegt und mit Splitt verfüllt

Unten: Hier sind die Gleise zum Teil auf Holzständer aufgebaut (Anlage Poscher)



Baubericht IMB Dortmund 2011

Die „Modellbahn ist cool“-Anlage ist fast fertig

Ziel knapp verfehlt, so heißt es bei manchen politischen Parteien nach der Wahl. So erging es uns auch auf der diesjährigen Intermodellbau. Die Anlage wurde noch nicht ganz fertig.

Das Bergwerk braucht Zeit

Schuld daran war der aufwändige Bau des Bergwerks im linken Anlagenteil. Um jederzeit an die im Berg verlaufenden Strecken der Busch-Grubenbahn heran zu kommen, musste der Berg, wie manche Torte, in drei Schichten aufgebaut werden. Außerdem durfte das Schiefermehl des Untergrunds nicht ins Gleis geraten. Echter Schiefer enthält geringe metallische Bestandteile, die wenn sie aus Eisen bestehen, vom Magneten der Grubenbahnlok angezogen werden und diese in ihrem Fahrver-

halten stark beeinträchtigen können. Die durch zwei Fenster im Berg sichtbaren Teile des Stollens sind fertig gestellt und mit Bergarbeiterfiguren (mit funktionsfähigen Grubenlampen am Helm) von model-lights und aus der e-motion Reihe von Viessmann bestückt worden. Die Busch-Grubenbahn fährt regelmäßig hinter den beiden Sichtfenstern vorbei. Am Sonntag, dem letzten Ausstellungstag, wurde der Berg über dem Bergwerk fertig gestellt und konnte mit den entsprechenden Gebäuden aus dem Busch-Sortiment ausgestattet werden. Es fehlen jetzt noch die Straßenbrücke zum Spatbunker und die darauf zu verlegenden Spur Z-Gleise. Bei der Zusammenstellung der Gleise und -Weichen konnten wir auf den Fundus unseres Kollegen und Mitarbeiters Ludger Schmitz zurückgreifen. Die Stoppstelle neben dem Spatbunker für die LKW des Faller Car Systems muss ebenfalls noch aktiviert werden.

Verschiedene Baustellen

Das Bergwerk war aber nicht die einzige Baustelle an der gearbeitet wurde. Einige Transportschäden (Masten und Oberleitungen sind sehr empfindlich) waren auszubessern, drei neue Lokomotiven wurden von Marcel mit Decodern ausgestattet, programmiert und ins Digitalsystem integriert. Der rechte Anlagenteil, das LKW Ausbesserungswerk, wurde landschaftlich vollendet und mit einer neuen, stabilen Werkhalle von Bünnig Modellbau ausgestattet. Von derselben Firma stammt auch die schöne kleine Blockstelle, die an den Rangiergleisen der Anlage ihren Platz fand.

Am Samstag wurde die Hintergrundkulisse von JoWi montiert. Eine Stadt im Ruhrgebiet (Oberhausen-Osterfeld?) ist dargestellt. Der oft in Bahnhofsnähe zu findende Luftschutzbunker aus dem zweiten Weltkrieg ist auch abgebildet. Durch den Hintergrund wirkt die Anlage auf den Betrachter viel plastischer, die räumliche Wirkung kommt viel besser zur Geltung. Im Bereich des Sägewerks wurden Halbreliëfbäume von Faller vor die Kulisse gesetzt und im linken Bereich neben der Kastenbrücke von Noch wurden Hochstammfichten gepflanzt. Die Bauleitung lag, wie auch in den Jahren vorher, in den bewährten Händen von Reiner Schwalm.

Alle Baumaßnahmen wurden bei vollem Fahrbetrieb durchgeführt. Unser Star-Zug war der blau-gelbe Doppelstockwagenzug „Metronom“ von hobbytrade. Die Lokomotive, eine Diesellok der Baureihe 246 von ade, bekamen wir am ersten Messetag überreicht. Sie war brandneu und so hatten auch wir unsere Deutschlandpremiere.

Am ersten Messetag waren die Jugendlichen aus Dülmen aktiv





Kai und Sebastian bei der Bahnsteigausschmückung



Mark und Alexander gestalten den Bergwerkhügel

Fazit

Die Intermodellbau in Dortmund 2011 war wieder eine gelungene Veranstaltung zu der auch unsere Jugendlichen ihren Teil beigetragen haben. Die „Modellbahn ist cool“-Anlage sieht hervorragend aus und hat, neben den modernen bunten Zügen, auch einige Besonderheiten zu bieten. Genannt sind hier nur das Schieferbergwerk und das LKW-Ausbesserungswerk.

Im nächsten Jahr ist die Anlage fertig und wird mit allen Fahrzeugen auf der IMB 2012 hinter dem Cafe Lokschuppen präsentiert.

Text und Fotos: hl



*Der „Metronom“ fährt in den Bahnhof ein
Die BR 360 rangiert im Bereich des Sägewerks*

Teilnehmer

Gesamtschule Rheydt-Mülfort

Alexander Büscher, Marcel Fornacon, Sebastian Klug, Marcel Peltzer, Sören Schmitz, Kilian Schmitt., Lars Schwalm, Nicolas Schwalm, Kai Tenten, Jan Luca Wirkus, Nicolas Wlasak.

Kardinal von Galen Schule Dülmen

Jannik Ebbers, Pascal Helmig, Stefan Kopf, Oliver Pankock, Kevin Riemer, Dustin Tewes, Justin Wissing, Alex Wittke.

Theodor Heuss Schule Oelde

Patrick Siuda, Serhat Aslan, Alex Kanke, Marvin Thiel, Jahann Maier, Kevin Kreuzer, Michael Maibaum, Burak Seyrekbasan, Joel Klassen, Andreas Lücke, Tobias Ansell, Marcel Becker, Tim Nordhorn, Marc Uznyi, Rene Zabel, Ethem Zahtrogullari



Viel Betrieb im modernen Bahnhof



38 glückliche Hausbesitzer

Auch ohne Jugendgruppe kann ein Verein den Nachwuchs fördern

Wer die Jugend von der Spielkonsole weglocken will und dem Modellbahnhobby näher bringen möchte, muss sich etwas einfallen lassen. Das Modellbauteam Rhein-Maas (MBT) hat das getan und organisierte am 18. Mai 2011 für die Kinder der 3. und 4. Klasse der Katharinen-Grundschule in Straelen-Holt einen Modellbahn-Bastelnachmittag.

Die Resonanz auf die Einladung war unerwartet groß. 38 Kinder wollten unbedingt dieses Angebot nutzen. Unterrichtsende um 12:00 Uhr, statt wie normal um 13:30 Uhr und vor allem keine Hausaufgaben für die Teilnehmer, halfen sicherlich bei der Entscheidung, sich anzumelden.

Dank der Unterstützung durch lokale Firmen und von Herstellern konnte das MBT drei unterschiedliche Stationen anbieten. Die Teilnehmer wurden in drei Gruppen aufgeteilt die reihum alle Stationen besuchten.

Geschichte

Station 1 war der Clubraum vom MBT, wo die Fortschritte beim Bau der Geldernschen Kreisbahn (GKB) im Modell begutachtet werden konnten. Hier gab es ein bisschen Geschichtsunterricht über die regionale Kleinbahn und die Eisenbahn im Allgemeinen. Im regulären Unterricht hatten die Lehrerinnen schon so einiges erzählt und sogar eine Fahrradtour zu markanten Stellen der ehemaligen GKB durchgeführt. Das resultierte in dementsprechend detaillierten und wissbegierigen Fragen. Praktischer Unterricht am Modell und zum An-

fassen ist eben doch spannender als nur zuhören.

Ebenfalls an dieser Station konnten die Kinder ein Spardosenhaus aus einem Papierbastelbogen von Auhagen zusammenbauen.

Gartenbahn

Die zweite Station war bei sonnigem Wetter draußen auf dem Pausenhof vorbereitet. Hier erwartete die Teilnehmer eine LGB Gartenbahn die sie selbst aufbauen und bedienen durften. Das klappte wunderbar, ohne dass irgendwas kaputt ging. Dass die Mädchen schneller beim Bauen und der Inbetriebnahme waren als die Jungs, sei hier nur am Rande erwähnt. Die Gartenbahn war heißbegehrt und so manche(r) lies sich nur schwer überreden, zur nächsten Station zu wechseln.

38 glückliche und stolze Hausbesitzer





Gar nicht so einfach so ein Papierhaus zu bauen



Mädchen und Jungen helfen sich gegenseitig

Hausbausatz

Die dritte Station hatte auch eine Menge zu bieten. Hier bekam jeder eine Holzplatte als Grundstück (circa 20 x 25 cm) und einen Hausbausatz von Faller. Dazu gab es Grünzeug und Ausschmückungsteile von Heki und aus dem privaten Fundus der MBT-Mitglieder. Unter der Anleitung von Helmut Liedtke (MOBA-Jugendbeauftragter) und unterstützt von Lehrern, konnte so mancher seine/ihre ersten Modellbauschnitte setzen. Werkzeuge mussten paarweise genutzt werden, sodass sich automatisch eine gewisse Zusammenarbeit ergab. Bei der Gartengestaltung konnte dann die Kreativität voll und ganz zur Geltung kommen. Die verfügbare Zeit war begrenzt, weshalb nicht alle ganz fertig wurden. Der Rest wurde dann am nächsten Tag im Unterricht nachgeholt.

Zum Gruppenfoto präsentierten die Schulkinder voller Stolz dem Fotografen und den Eltern ihre Baugrundstücke mit Haus und Garten. Als extra Überraschung bekamen alle Teilnehmer noch eine Tüte mit Prospekten, Goodies und vor allem einen Eintrittsgutschein für die Modellwelt Oberhausen. Damit stand das Ziel



Die LGB-Gartenbahn war der Hit

der nächsten Klassenfahrt schon mal fest. 38 glückliche Gesichter und vielleicht einige neue Modellbahner waren der Lohn für die Organisatoren. Alle waren sich einig: Das war ein toller Nachmittag und sollte auf jeden Fall wiederholt werden.

Text und Fotos: eh

TIPP

Sie möchten auch einen Modellbahntag für Jugendliche organisieren? Sprechen Sie mit unserem Jugendbeauftragten

h.liedtke@moba-deutschland.de

Konzentriertes Basteln am Faller-Haus



Gemeinsam klappt es eben am besten



MOBA-Stammtisch Südwest

Zu Gast beim MEC Leonberg e. V.

Zunächst einmal vielen Dank all denjenigen, die sich zum Frühjahrs-Stammtisch angemeldet haben und dann auch tatsächlich gekommen sind. Viele waren es nicht – leider!

Lag es am Datum? Lag es am allzu schönen Wetter? Wir wissen es nicht. Wir wissen aber, dass es nicht an fehlender Information für unsere Mitglieder liegen kann. Schließlich geben wir den Termin für den jeweils nächsten Stammtisch nicht nur schon mehrere Monate vorher auf der MOBA-Homepage und im FORUM bekannt, sondern teilen ihn zusätzlich, ebenfalls sehr frühzeitig, allen Mitgliedern der Region per E-Mail mit. Aber Weihnachten kommt ja auch immer so plötzlich ...

Nicht nur für den Vorstand

Natürlich wissen wir auch, dass aufgrund anderer Verpflichtungen oder zu langer Anreise nicht immer alle kommen können. Ein Dankeschön an all diejenigen, die uns das wenigstens wissen lassen. Viele sind es nicht – leider! Dabei ist so etwas heutzutage doch wahrlich kein Aufwand mehr. Einfach über die Antwortfunktion im E-Mail-Programm eine kurze Mitteilung senden und schon ist unsere stets wiederholte, innständige Bitte nach Rückmeldung erfüllt. Übrigens – unsere (elektronische) Post und somit auch die Einladung zum Stammtisch ist keinesfalls nur für den Vereinsvorstand gedacht. Natürlich darf jedes interessierte Mitglied eines Vereins auch am MOBA-Stammtisch teilnehmen – schließlich sind Vereinsmitglieder ja auch MOBA-Mitglieder.

Erfahrungsaustausch

Ein Erfahrungsaustausch funktioniert umso besser, desto mehr Personen anwesend sind. Dass es zum Thema „Besteuerung von Vereinen“ trotz äußerst geringer Teilnehmerzahl so gut geklappt hat, ist hauptsächlich der Auskunftsfreude einiger Routiniers zu verdanken. Aber auch wir als Regionalbeauftragte hatten uns vorbereitet und zum Thema recherchiert. Dabei hat sich herausgestellt, dass jedes Finanzamt in Baden-Württemberg einen Vereinsbeauftragten hat; d. h. hier werden Vereinsangelegenheiten nicht nach einem internen Schlüssel irgendeinem Sachbearbeiter zugeteilt, sondern „Versammelte Mannschaft“ am Eingang zur SSB-
Hauptwerkstatt
im Ländle kümmern sich spezielle Ansprechpartner um sämtliche Fragen zur Besteuerung von Vereinen.

Unter www.fa-baden-wuerttemberg.de gibt es eine Übersichtskarte aller Finanzämter in Baden-Württemberg sowie eine Liste ihrer Internetadressen in alphabetischer Reihenfolge. Auf der Homepage des jeweiligen Finanzamts ist dann unter „Ansprechpartner“ der/die Vereinsbeauftragte (meist) namentlich mit Telefon-Durchwahl und E-Mail-Adresse genannt. Ebenfalls hilfreich (nicht nur für gemeinnützige Vereine) dürfte die kostenlose Broschüre „Steuertipps für gemeinnützige Vereine“ sein. Sie ist beim zuständigen Finanzamt erhältlich oder kann unter www.finanzministerium.baden-wuerttemberg.de

als gedruckte Broschüre bestellt oder als PDF herunter geladen werden. Fazit: „Zu Risiken und Nebenwirkungen fragen Sie ... Ihr Finanzamt“.

Ein weiterer Bericht mit Fotos zum MOBA-Stammtisch in Leonberg lädt auf unserer Homepage zum Lesen und Erinnern ein. An dieser Stelle auch noch einmal ein recht herzliches Dankeschön an den MEC Leonberg



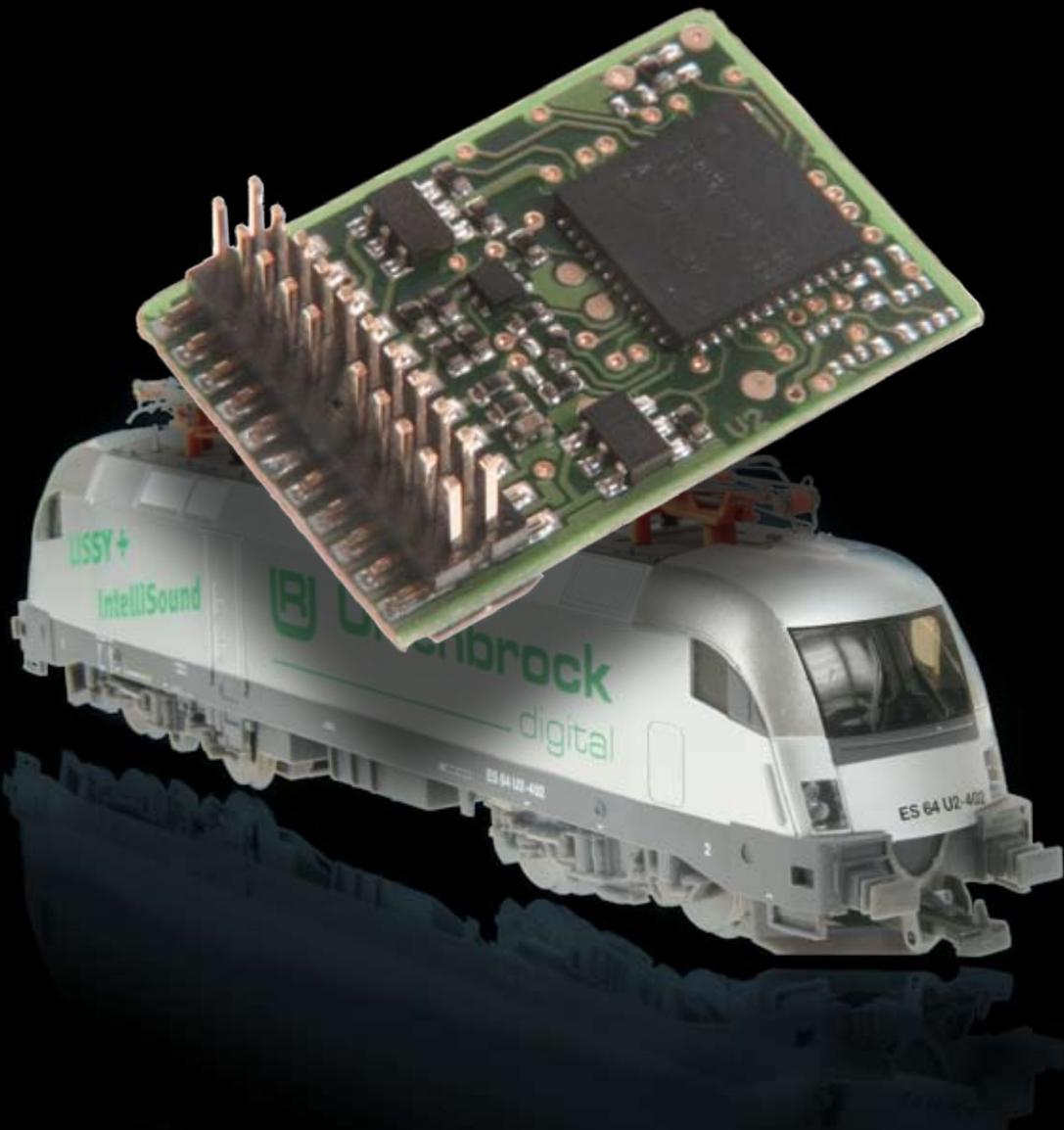
„Versammelte Mannschaft“ am Eingang zur SSB-Hauptwerkstatt

e. V. als Gastgeber und vor allem an Ralph Hölscher für seine unterhaltsame und spannende Führung durch die Hauptwerkstatt der Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB).

Ach ja, der Termin für unseren Stammtisch im Herbst steht inzwischen auch fest und unsere Gastgeber, die Rottweiler Eisenbahn- & Modellbaufreunde e. V., basteln schon fleißig an einem höchst reizvollen Rahmenprogramm. Also, treffen wir uns (zahlreicher) wieder am - 22. Oktober 2011! Das Datum ist leicht zu merken: Zwei Monate und zwei Tage vor Weihnachten. Aber Obacht - beides kommt bestimmt wieder ganz plötzlich!

Text und Foto: sd

7 auf einen Streich!



7 neue Decoder – bis zu 7 Sonderfunktionen

Alles im neuen Decoder-Prospekt im Fachhandel oder auf www.uhlenbrock.de


IntelliDrive


IntelliSound

 **Uhlenbrock**
digital

Uhlenbrock Elektronik GmbH
Mercatorstr. 6
46244 Bottrop
Tel. 02045-85830
www.uhlenbrock.de

25 Jahre IGM Kaarst

Internationale Modellbahnausstellung 2011

„Eine kleine heile Welt für Kinder und Erwachsene“, so fing die Einladung zur Jubiläumsausstellung an. Gründungsdatum war zwar der 1. Oktober 1986 aber die Ausstellung wird nun mal alle zwei Jahre im März organisiert. Und deshalb wurde in diesem Jahr mal so richtig ausgepackt!

Eine Auswahl vorzüglicher Modellbahnanlagen machte die Ausstellung einfach "Oberirdisch"! Einige davon waren auch bei Ontraxs zu sehen. Das sagt schon etwas über die Qualität der Anlagen in Kaarst aus. Auch die vereinseigenen Anlagen sind inzwischen aus der Fachpresse bekannt (MIBA 1/2008, EK 9/2009, EJ 6/2010).

Das Diorama Veldhoven 1935 der Modelspoorgroep Valkenswaard ist dem Vorbild genau nachgebildet wie eine Infotafel zeigt. Es ist in einem Bilderrahmen gebaut und ein Meisterwerk der Illusion. Eine extreme Perspektive gaukelt eine nicht vorhandene Tiefe vor. Die Gebäude am vorderen Rand haben eine Front in Spur 0 und verkleinern sich nach hinten auf H0-Maßstab. Die Tram fährt zunächst im H0-Format vorbei um

Viel Betrieb auf der Anlage Karlsforst der IGM Kaarst



Rapsbergen von H.-J. Ottermann und Freunde

nach einer Kurve in N-Größe in den Hintergrund zu verschwinden. Fotos oder Text können diese perfekt gelungene optische Täuschung leider nicht wirklich vermitteln.

Premiere

Eine absolute Premiere war die Anlage Rapsbergen von H.-J. Ottermann und Freunde. Diese L-Anlage mit den Maßen 2,75 x 3,75 Meter wurde in Kaarst das erste Mal überhaupt der Öffentlichkeit gezeigt. Sie ist das Resultat einer Seminarreihe der VHS. Eingebettet in eine leicht hügelige, zum Teil dicht bewaldete Landschaft

führt die Bahntrasse durch landwirtschaftlich geprägtes Gelände. Viele liebevoll gestaltete Details wollen betrachtet werden und machen neugierig noch mehr zu entdecken.

Weitere Bilder der ausgestellten Anlagen gibt es auf der Vereinswebseite www.modellbahn-kaarst.de

Wir wünschen der IGM Kaarst auch weiterhin viel Erfolg und ein gutes Händchen beim Bau ihrer Anlagen und dem Organisieren von Ausstellungen.

Text und Fotos: eh

Cornfield Yard von Roland Halma





Intermodellbau: Note „Sehr gut“

Aussteller und Besucher sind sehr zufrieden

85.000 Besucher und 563 Aussteller aus 16 Ländern können sich wohl kaum irren. Die Intermodellbau 2011 (IMB) war super. Tolle Anlagen, gute Geschäfte und interessante Neuheiten. Da lohnte sich auch die weiteste Anreise.

Es kamen sogar Besucher aus Kanada, USA, Schweden, Ungarn, Norwegen, Polen und Großbritannien. Auch die Nachbarländer waren wie immer stark vertreten. Fast 22% der Besucher kamen aus dem Ausland. Manche legten dafür eine Strecke von über 300 km zurück (17,3%). Die IMB ist eben Europas wichtigste Modellbaumesse.

Vierzig Anlagen, darunter 18 Deutschlandpremierer, hatte der MOBA-Messebeauftragte Karl-Friedrich Ebe nach Dortmund eingeladen. Eine Auswahl der schönsten Ausstellungsanlagen aus ganz Europa. Wir können hier nur einige kurz nennen und auch nur ein Foto pro Anlage im FORUM unterbringen. Viele weitere Bilder finden sie auf der MOBA-Webseite.

Brockenbahn

Einen sehr eigenwilligen Aufbau über zwei Etagen zeigte die H0-Anlage der Brockenbahnfans. Die Mitglieder des BSW Wernigerode bauten eine Darstellung des Bahnhofs Brocken und der Brockenbahn um 1940. Wer den Brocken kennt, kann sich ohne weiteres in diese Zeit zurück versetzen. Die dargestellten Anlagen auf dem Brockenplateau, wie das alte Brocken-Hotel und der Brockenturm, wurden damals durch Luftangriffe völlig zerstört, ebenso ein kleiner Aussichtsturm aus Bruchsteinen. Im „Tiefgeschoss“ der Anlage, das durch einen Mehrfach-

wendel erreicht wird, ist der Haltepunkt Tiefenbachmühle dargestellt.

Pemoba

Der Niederländer Peter van den Wildenberg präsentierte seine neueste H0-Anlage Peterskirchen, bei der wieder viele kleine und lustige Details zu entdecken sind. Insgesamt 24 bewegte Szenen sind versteckt. Fernsehmoderator Hagen von Ortloff und sein Team drehten gerade vor dem Schaufenster eines Modellbauladens. In diesem H0-Schaufenster fuhr ein richtiger Miniaturzug (1:87:87 oder so).

MEF Kinzigtal e.V.

Die Modelleisenbahnfreunde Kinzigtal e.V. haben auf einer knapp 20 m langen Segmentanlage einen Abschnitt der KBS 721 von Hausach nach Freudenstadt in der späten Epoche III nachgebaut. Das Zentrum der gesuperten Märklin-Anlage wird vom Nebenbahnhof „Halbmail im Kinzigtal“ dominiert. In alle Loks sind Faulhaber-Antriebe eingebaut. Eine stromführende Kupplung ermöglicht die Beleuchtung aller mit Personen besetzten Reisezugwagen. An den Enden der Segmentanlage sind Kehrschleifen und Abstellmöglichkeiten vorhanden.

SCHUBERT, Hans-Heinrich

Hans-Heinrich Schubert aus Höchstadt/Mittelfranken zeigte eine zweiteilige Anlage in der Baugröße H0 mit der US-Waldbahn „Incline UM CA.“ und einer Holzverladung. Die zwei Teile haben keine Gleisverbindung untereinander. Im linken Anlagen-schenkel wird die Überwindung einer Steilrampe mittels Umlaufseil als Schrägaufzug dargestellt. Die Szene spielt im Zeitraum 1920-1930. Die Bauzeit der Anlage betrug 1,5 Jahre.

HAMM, Patrice

Eine sehr schöne Anlage mit dem Thema „Köhlerei“ brachte Patrice Hamm aus Frankreich mit. Auf dieser Anlage sind nur der (stehende) Zug und die Kühe gekauft. Alles andere, also auch die Menschen, sind Marke Eigenbau. Wie man aus feinem Papier seine eigenen „Preiserlein“ bastelt, ist nachzulesen in der Ausgabe 2/2007 von Le Train (Nr. 226).

MBC Orlabahn Pöbneck

Die Modellbahner zeigten eine beachtliche Anlage, die die Eisenbahnstrecke Triptis-Lobenstein zum Vorbild hat. Vor allem die Brückenbauten fielen ins Auge. Wie zum Beispiel die Ziemestalbrücke, die aus über 3.000 Einzelteilen aus Karton gebaut wurde.

Rowlands Castle

Ein eher seltenes Thema hatte Peter Goss für seine fein detaillierte Anlage ausgewählt, nämlich D-Day, den Tag der Invasion im Sommer 1944 im süd-englischen Rowlands Castle. In den Wäldern um den Ort herum hatten die Alliierten ihre Invasionstruppen versteckt. Vieles auf dieser Anlage war selbstgebaut, bis hin zu den Soldaten mit ihrer typischen Bekleidung.

Neuer ideeller Träger

Wichtige Nachrichten gab es aus der Spielwarenbranche. Der Deutsche Verband der Spielwarenindustrie, Fachgruppe IGEMA (Interessengemeinschaft Modelleisenbahnausstellungen) ist, neben dem MOBA, zukünftig zusätzlicher ideeller Träger der Intermodellbau. Die nächste Ausstellung ist uns also sicher. Wir sehen uns in Dortmund (spätestens).

Text : eh;

Fotos: Frank Zarges, Heiko Weichert, Toni Steegmann, Manfred Bohn, pdg, gh, eh



Jean-Paul Borlee in Ile auf französisch



Der Brocken im Modell



IG Schmalspur Sach



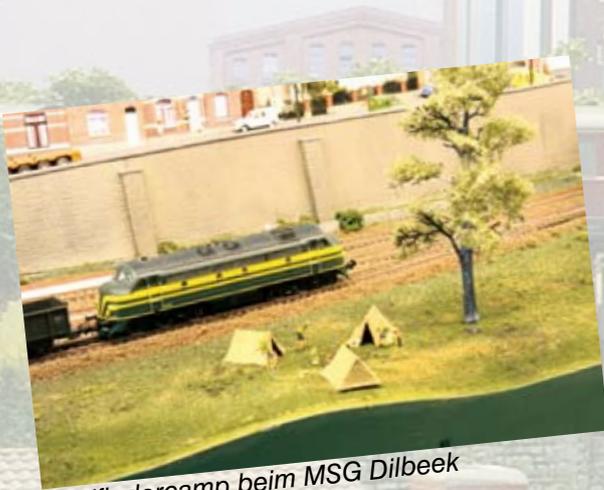
Waggonkippvorrichtung von Werner Bünnig



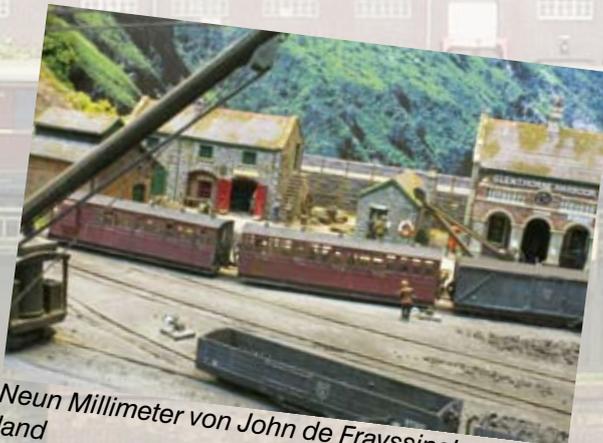
Detail auf der Diehmeltalbahn



Bemerkenswerte Hafena
groep Kaj-M



Pfadfindercamp beim MSG Dilbeek



Neun Millimeter von John de Frayssinet aus Eng-
land

Mymocom

Hagen von Ortloff ze
Firma NOCH die Sieg
aus. Dazu bekamen F
Andreas Bauernfeind
nen Ehrenpreis von de
Dortmund GmbH.

Schon mal no

IMB Dortmund
18. bis 22 April 2



Haltestelle Tiefenbach auf der Furka-Bergbahn



Patrice Hamm baut H0 in Frankreich



Spur 1 vom MBT Heilbr



sen zeigte H0e



MBC Orlabahn Pöbneck TT



Jugendprojekt 4 Schulen bauen eine Modellbahn



anlage von Modelspoor-



MBT Köln versuchte sich mal in TT



Karlheinz Kaworskis Modell in 1:8

ichnete im Namen der
er vom Mymocom-Cup
rans Oleo (Belgien) und
(Deutschland) noch ein
r Messe Westfalenhallen

otieren:

2012



LEGO Frenn aus Luxemburg



MBS Gennep baute nach dem realem Vorbild von Gennep



onn



MBC Leonberg zeigte H0 und H0m



MBF Kinzigtal H0



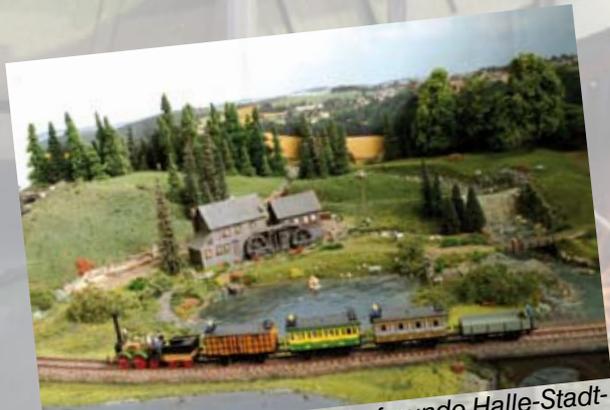
Impression vom MOBA-Abend



Ein seltenes Thema zeigte Rowlands Castle von Peter Goss



Die neueste Anlage von F



Modellbahn- und Eisenbahnfreunde Halle-Stadtmitte H0 und N



Spur 0 von Didier Mozer



Hans-Heinrich Schube



N-Bahn Club Ortenau



H0 von Andreas Müller



Spur 0 Team Ruhr-Lenne



Modellbahn- und Puppenverein Neupetershain



Kurt Nesselhauf in H0



Jack Treves mit einer On30 Diorama



Remoba



H0 von den MEF Wangen



Gute Laune bei Spur-1-Kreativ



rt H0



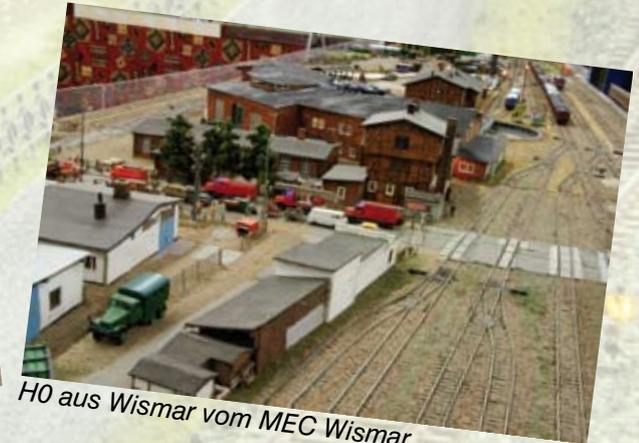
Auch die Z-Freunde International waren in Dortmund



Dem Vorbild nachempfunden ist die Anlage der Voornse MSV



Arbeitskreis TT



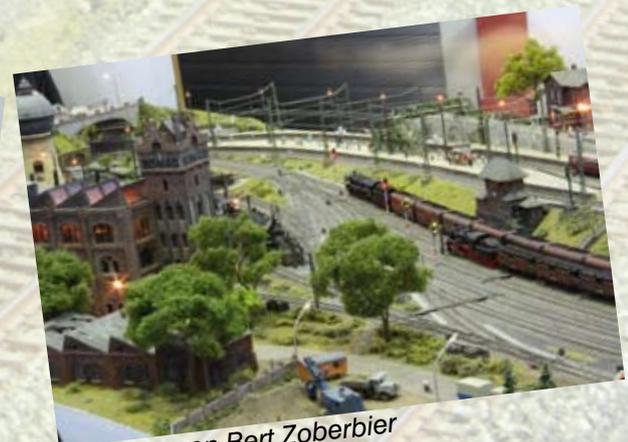
H0 aus Wismar vom MEC Wismar



m kleinen aber schönen



Modelspoorteam Beachley Dock aus Heusden (NL)



N-Anlage von Bert Zoberbier

Schlacht erfolgreich geschlagen

Keine Verluste aber viele Gewinner

Die Seminare auf dem Stand des Verbandes wurden sehr gut besucht.

Die Teilnehmerzahl war gegenüber 2010 wieder gestiegen. Insgesamt haben 1.562 Modellbahner an den 44 Seminaren teilgenommen. Die 40 Sitzplätze reichten bei verschiedenen Themen nicht aus. Gezielt haben wiederholt Modellbahner im Cafe Lokschuppen Plätze belegt, dabei eine Stärkung zu sich genommen und den Darbietungen gelauscht.

Nicht nur Seminare mit dem Thema Digitaltechnik, sondern auch die Vorstellung von Selbstbauhintergründen und das Arbeiten mit Naturstein sorgten jedes Mal für ein volles Haus. Die Zuhörer gewannen auf diese Weise viele neue Erkenntnisse, die sie daheim in der Praxis ausprobieren können.

Überfüllt war der Seminarstand insbesondere bei den an drei Tagen durchgeführten Unternehmengesprächen mit Hagen von Ortloff. Seminarleiter Horst Wolf hatte schon bei der Ankündigung der Gesprächsrunde den Stand voller Zuhörer. Hagen von Ortloff live zu erleben, ist für viele Zuhörer immer wieder ein Erlebnis.

Text:: Horst Wolf

Stuttgarter MesseHerbst



Messe Stuttgart
Mitten im Markt





**Freuen Sie sich auf den Treffpunkt
für Modellbau und Modelleisenbahn!**

MODELL BAU SÜD

Denn all das wird Sie begeistern:

<ul style="list-style-type: none"> ■ In- und ausländische Schauanlagen u.a. präsentiert durch MOBA 	<ul style="list-style-type: none"> ■ 6. European N-Scale Convention ■ Indoor-Flight-Show ■ Flugmodellpräsentation 	<ul style="list-style-type: none"> ■ unterschiedlichste Workshops ■ Carrera-Challenge-Tour 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Mini-Truck-Parcours ■ Drifter-Show ■ AUTOMANIA (19.+20.11.2011)
---	--	--	---

17. 11. – 20. 11. 2011

Messe Stuttgart

Täglich von 10 – 18 Uhr • Mehr Infos unter: www.stuttgarter-messeherbst.de

VORTEILSCOUPON: € 2,- Ermäßigung

Bei Einlösung dieses Coupons erhalten Sie online einen einmaligen Preisnachlass von € 2,- auf die Erwachsenen-, Ermäßigten- oder Familien-Tageskarte inkl. VVS zur Modellbau Süd 2011.

Der Coupon kann ausschließlich unter www.messe-stuttgart.de/vorverkauf eingelöst werden. Bitte klicken Sie auf das Logo der Messe und geben Sie dann den Vorteilscode **moba2011** ein!

Der Coupon ist nicht mit einer anderen Ermäßigung kombinierbar. Für bereits gekaufte Eintrittskarten gibt es keine Rückerstattung.



Fünf Fragen an Wigald Boning

Ein Interview mit unerwarteter Wendung

Manchmal greift Murphys Gesetz auch bei der Redaktionsarbeit. Was dabei herauskommt, wenn ein Redakteur auf falscher Fährte ist und eine Befragung per E-Mail führt, zeigt dieses Interview mit dem Fernsehmoderator Wigald Boning.

Herr Boning, Sie sind am 20. Januar 1967 in Wildeshausen (Oldenburg) geboren. Wie und wann sind Sie mit dem Modellbahnvirus infiziert worden?

Nie. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Welche Art von Modellbahner sind Sie? Eher ein Sammler, ein Bastler, oder anderes? Haben Sie eine Heimanlage? Welche Spurgröße ist die Ihre und welches System? Sind Sie Mitglied in einem Modellbahnverein?

Ich bin anders. Unter den Modellbahnern sicher ein Außenseiter. Eine Heimanlage besitze ich nicht. Spurgröße? Sicher wird es Leute geben, die mich bisweilen für großspurig halten. Mein System ist bisweilen selbst von mir selber schwer zu durchschauen. Ich kombiniere gerne Elemente aus unterschiedlichen Systemen. Insofern bin ich „Eklektizist“. Verein? Mein Verein ist der TSV Bernbeuren. Ich bin dort für die Langlaufspur (!) zuständig.

Wie ist es Ihnen all die Jahre gelungen, das Modellbahnhobby mit der vielen Arbeit zu kombinieren? Wie viel Zeit nehmen Sie sich denn für dieses Hobby?

Ich bin diesbezüglich nie in Zeitnöte gekommen. Kein Wunder, verbringe ich doch eher wenig Freizeit mit Modelleisenbahnen.

Was sagen Ihre Kinder zur Modelleisenbahn? Dürfen sie manchmal mitspielen?

Nein. Sie haben mich allerdings auch noch nie danach gefragt.

Die Entwicklungen der letzten Jahre in der Modellbahnbranche sind Ihnen bestimmt nicht entgangen. Wie sehen Sie die Zukunft der Modelleisenbahn?

Nun ja. Ich sage dem Modelleisenbahnerhobby und vor allem seinen Fachpublikationen eine glänzende Zukunft voraus. Gerade in Zeiten der Krise sehnen sich die Menschen nach der Zuverlässigkeit einer gut gewarteten Modelleisenbahn. Auch enttäuschte Bahnkunden werden sich vermehrt der Modelleisenbahn zuwenden; bei ihr wird der frustrierte Fahrgast zum Bahnchef, mit voller Verfügungsgewalt über den Trafo. Vereiste Weichen vermiesen dem Modelleisenbahner die Laune ebenso wenig wie defekte Klimaanlage.

Vielen Dank für Ihre Zeit Herr Boning!

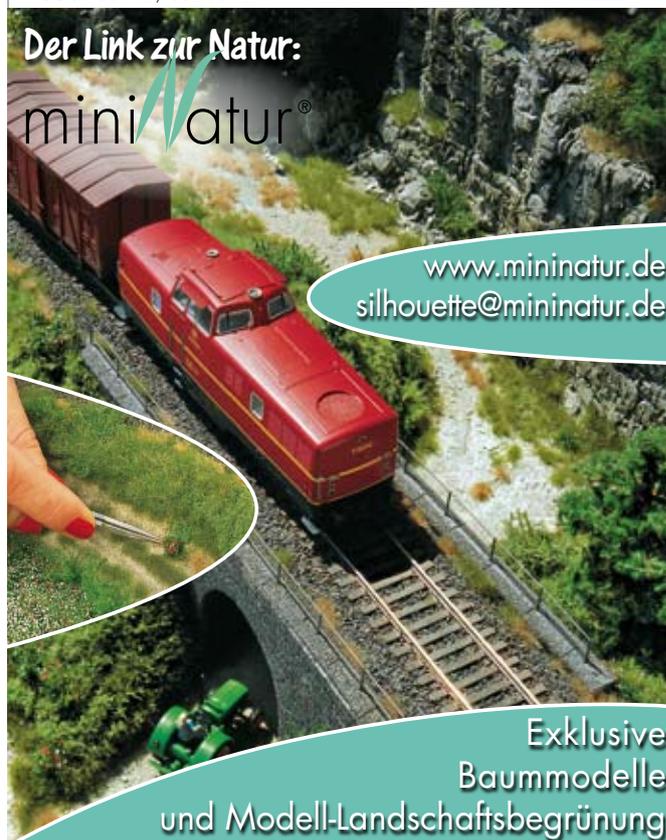
Text: eh

Albert Rademacher
Silhouette Modellbahnzubehör
Industriestr. 48
82194 Gröbenzell
Telefon 08142/6526611
Telefax 08142/6526612



Der Link zur Natur:

miniatur®



www.miniatur.de
silhouette@miniatur.de

Exklusive
Baummodelle
und Modell-Landschaftsbegrünung

Digitalbetrieb verständlich erklärt

Betriebspraxis für die Digitale Modellbahn

Wer wissen möchte, was im Digitalbetrieb unsichtbar abläuft oder den Einsteig in die digitale Welt plant, sollte dieses Buch lesen.

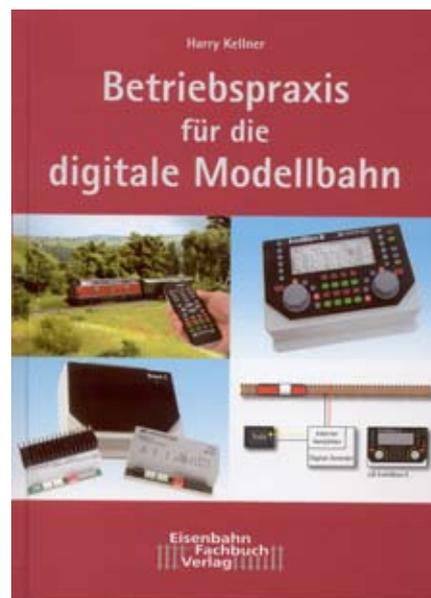
Das Buch ist als Fortsetzung von „Digitalpraxis für die Modellbahn“ von Rolf Knipper gedacht und führt den Leser (Anfänger wie Fortgeschrittene) weiter in die Digitaltechnik ein und behandelt dabei gleichzeitig die neuesten Entwicklungen auf diesem Gebiet. Zum Buch gehört auch eine CD mit Demo-Programmen.

Die verschiedensten Kombinationen von Digitalkomponenten und -zentralen werden in Anschluss-schemas erklärt. Überall im Buch werden Grundlagen der Elektronik erklärt.

Formeln und Tabellen helfen bei der Ermittlung von Werten. So ist der Einsteig auch ohne Vorkenntnisse durchaus möglich.

Der Autor Harry Kellner verfasste den größten Part dieses Buches. Spezielle Passagen wurden von Oliver Strüber, Wolfgang Hader, Karlheinz Battermann, Thomas Arlitt und Detlef Richter geschrieben. Heraus gekommen ist ein Buch das dem Laien wie dem Profi fundierte Kenntnisse über Elektronik und Digitalbetrieb übermittelt.

Text und Foto: eh



DVD Ratgeber „St. Peter“

Basteltipps von NOCH

„Schritt für Schritt zum Erfolg!“ Dies verspricht der neue DVD Ratgeber „St. Peter“ (Art.Nr. 71916) von NOCH. Ein 70-minütiger Film präsentiert die Entstehung der attraktiven H0-Modellbahnanlage „St. Peter“. Der Aufbau der gesamten Anlage wird verständlich und übersichtlich in einzelnen Schritten aufgezeigt. Von Trassenbau, Tunnel- und Brückenbau, Geländebau und Felsgestaltung über Landschaftsbegrünung und Gewässergestaltung bis hin zur Dekoration und Ausschmückung erfährt man in leicht nachvollziehbaren Schritten alles Wissenswerte über

den Bau dieser Modellbahnanlage. Die Anleitung zum Bau der 200 x 100 cm großen und 60 cm hohen Anlage liegt auf der DVD als PDF zum Ausdrucken bereit. Die DVD ist zweisprachig mit deutschem und englischem Ton ausgeführt und im Fachhandel erhältlich.

Text und Foto: NOCH



N



KLEINE SPURWEITE – GROSSE DETAILS



Diesellok Gravita 10 BB, Werkslok Voith Turbo

DIESELLOK GRAVITA 10 BB, WERKSLOK VOITH TURBO. UND ANDERE GROSSE FORMNEUHEITEN IN SPUR N

Der kleine Kraftprotz von Voith, der Steuerwagen „Wittenberger Kopf“ oder die ausgesuchten Personen- und Güterwagen – das sind nur einige von vielen Formneuheiten, die BRAWA auf die Spur N Schiene bringt. Ob brandneues Vorbild wie die Gravita, nostalgischer Speisewagen der DR oder Güterwagen aus den 40er Jahren, alle Modelle sind von höchster Originaltreue und einer Detaillierung, die ihresgleichen sucht. Ob extra angesetzte Teile, fein gravierte Lüftergitter oder feinste Bedruckung, Lackierung und Inneneinrichtung. Auch technisch sind die kleinen Modelle ganz groß. Sie dürfen also ruhig große Erwartungen haben!

Mehr lupenreine Infos gibt's bei Ihrem Fachhändler oder unter brawa.de

Hotline: Montag – Donnerstag, 13 – 15 Uhr, +49 (0) 7151 97935-68



Nahverkehrswagen 1./2. Klasse
Aby 407der DB
„Halberstädter Mitteleinstiegswagen“



Steuerwagen Bybdzf 482.1 der DB
„Wittenberger Kopf“



Speisewagen WRge der DR (Rekowagen)



Einheitswagen A EW II der SBB



Gedeckter Güterwagen Gmhs „Bremen“
der DRG

Von den abgebildeten Artikeln
gibt es noch weitere Varianten.

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL



Das neue Jugendprojekt wächst

4 Schulen in Deutschland bauen eine Modellbahnanlage

Nachdem im letzten Jahr die Schulen aus Leipzig und Günzburg den Anfang machten, wurde das Projekt in Karlsruhe und Dortmund fortgesetzt.

Karlsruhe

Mit dem Bau des vorderen Abzweighbahnhofs wurde auf der diesjährigen Faszination Modellbau in Karlsruhe (24. bis 27. März 2011) begonnen. Beteiligt waren die Schüler des Thomas-Mann-Gymnasiums aus Stutensee bei Karlsruhe. Die drei 1,30 x 0,50 m langen Segmente waren schon vorher gebaut worden, auch die Korkbettung als Gleisunterbau war schon aufgeklebt. Das Verlegen der Gleise und Weichen war Aktions-schwerpunkt des ersten Tages. Das benötigte Gleismaterial war komplett vorhanden und so konnte der Gleisplan verwirklicht werden. Schwieriger gestaltete sich das Anbringen und Ausrichten der motorischen Weichenantriebe der Firma Tillig am zweiten *Volle Konzentration beim Schottern der Gleise*



Messtag. Die Verkabelung der Gleise und der Bremsstrecken vor den Signalen geschah am Samstag. Am letzten Messtag, dem Sonntag, wurde mit dem Einschottern der Gleise begonnen. Die schon in der Schule gebauten Gebäude wurden auf die Anlage gestellt und ausgerichtet. So erhielten Schüler und Publikum einen ersten Eindruck wie der Abzweighbahnhof nach der Fertigstellung einmal aussehen könnte.

Dortmund

Das letzte Teilstück der Anlage, die rechte Kurve, wurde auf der Intermodellbau 2011 in Dortmund von den Schülern des Heinrich-von-Kleist Gymnasiums Bochum gebaut. Am Mittwochmorgen standen die drei Segmentkästen im Rohbau auf dem 4 Schulen Stand. Die genaue Lage der Gleistrasse wurde festgelegt und anschließend die TT-Korkbettung aufgeklebt. Danach wurden die Gleise auf der Korkbettung befestigt. Die Tillig Blechträgerbrücke über die Bachniederung wurde eingebaut. Durch die Verwendung der Schotterhilfe von „digitalzentrale“ war das Schottern der Gleise an beiden Messestandorten einfach und nicht so zeitaufwändig. Parallel zu diesen Arbeiten bauten zwei Schüler die vorgesehenen TT-Gebäude von Auhagen zusammen. Eine Stellprobe aller Gebäude vermittelte auch hier einen ersten Eindruck vom späteren Aussehen dieses Kurvenstücks. Ein markanter Punkt auf diesem Anlagenteil ist der Berg mit dem Gasthof „Pöhlberg“. Pierre Marschner von der Firma „axstone“ zeigte unseren Schülern, wie man so einen Berg aufbaut und landschaftlich gestaltet. Seine Anregungen wurden, wie die



Zufriedene Gesichter am letzten Ausstellungstag



Die Felsstruktur wird aus dem Bauschaum herausgearbeitet

Fotos beweisen, von den Schülern sehr gut aufgenommen und umgesetzt. Auch die Bachniederung sieht schon sehr gut aus. Die restlichen Landschaftsbauarbeiten werden in den Monaten Mai und Juni in der Schule durchgeführt.

Deutschlandpremiere

Im Juli, kurz vor den Sommerferien, werden alle Anlagenteile aus den Schulen abgeholt und im Arbeitsraum unserer Schüler-Modellbahn-AG im Dülmener Bahnhof aufgebaut. Dort werden die anwesenden Schüler und ich die Anlage erproben und eventuell Korrekturen vornehmen. Zur „modell, hobby, spiel 2011“ wird die 4 Schulen Anlage nach Leipzig gebracht und dort erstmals komplett präsentiert.

Text: hl

Fotos: Baumann, hl

MOBA-Stammtisch Nordost

Der östlichste Stammtisch der Republik

Am 10. April 2011 fand in Frankfurt (Oder) der östlichste je in Deutschland abgehaltene MOBA-Stammtisch statt. Gastgebender Verein waren die Frankfurter Modell- und Eisenbahnfreunde 55 e.V. (derzeit noch nicht Mitglied im Verband). Um 10:00 Uhr war Treffpunkt im Bahnhof Frankfurt (Oder). Dort fand auch der Stammtisch statt. Anschließend fuhren wir mit einer historischen Straßenbahn durch Frankfurt. In der Museumswerkstatt des Vereins Technik und Verkehr Frankfurt (Oder) e.V. ist auch der Modellbahnclub zu Gast. Dort wurde dann zu Mittag gegessen. Anschließend konnten das Museum und die Räume des Modellbahnclubs besichtigt werden. Ausgiebig wurde nun zu allen möglichen Themen rund um die Bahn gefachsimpelt. Der nächste Stammtisch Nordost ist für Freitag, den 28. Oktober 2011 um 19:00 Uhr im Postbahnhof am Berliner Ostbahnhof anlässlich der Modellbahnausstellung des VBBS-Weinbergsweg geplant.

Text und Fotos: cw



Stelldichein mit Straßenbahn

Blick über die Vereinsanlage der Frankfurter



TIPP

Sie kennen eine tolle Adresse wo man einen MOBA-Stammtisch organisieren könnte? Sagen Sie es Ihren Regionalbeauftragten. Die Adressen finden sie im FORUM oder unter www.moba-deutschland.de.

AUSSTELLUNGEN



Wunderschöne Nachtaufnahme

Größter Miniatur-Flughafen der Welt

Hamburg hat einen neuen Airport dazu bekommen

Deutschlands Modellbahnschauanlagen sind, neben den Vereinen und Ausstellungen, gantztägig ein großer Impulsgeber für die Verbreitung und Anerkennung unseres Hobbys „Modellbahn“.

Das größte und erfolgreichste Unternehmen dieser Art, das Miniatur Wunderland Hamburg, hatte am 04. Mai 2011 zu einem Event eingeladen. Der größte Miniatur Flughafen der Welt „Airport Knuffingen“ wurde unter Beteiligung zahlreicher Gäste und Reporter eingeweiht.

150.000 Arbeitsstunden, eine Investition von 3,5 Mio. €, ein eigens dafür entwickeltes Satellitensystem und

eine Bauzeit von über 5 Jahren, die mit der Entwicklung im Juni 2005 begann, das sind nur einige Zahlen zu diesem Teilabschnitt der Anlage, der eine Größe von ca. 150 m² hat. Die momentan 28 Flugzeuge starten und landen natürlich mit einem selbst dafür entwickelten System. Nach vollbrachtem Start werden die Flieger zwischenzeitlich in eine Art Schattenbahnhof für Flugzeuge an spezielle Ladestationen gekoppelt.

Finger

Zu den Terminals, die in 50.000 Stunden original dem Hamburger Airport nachgebaut wurden, fahren die Flieger selbsttätig. Dort bekommen sie Ihre Versorgung. Natürlich hilft dabei das Computersystem. Tankfahrzeu-

ge, Busse und Kofferkulis bevölkern dann die Stelle, an der das Flugzeug steht. Der „Finger“, wodurch die Fluggäste aus dem Flugzeug in den Terminal gelangen, wird millimetergenau herangefahren. Die Turbinen verstummen. Nach einer gewissen Zeit wird die Maschine zum Start freigegeben, die Fahrzeuge und der Finger entfernen sich vom Flugzeug und nach einer Fahrt übers Flugfeld kommt die Maschine dann in Warteposition, bis zur Freigabe des Fluges. Einige Gäste der Eröffnung meinten: „Wenn jetzt noch die Autos und LKWs ihre Fahrgeräusche machen und man das Sprechen der ca. 15.000 Preiserleins hören würde, dann wäre die Illusion perfekt und man fühlt sich wie auf einem richtigen Flugplatz.“ Die Geräusche der Flieger sind wirklich

so getreu nachgebildet, dass man mit geschlossenen Augen diesen Eindruck haben kann. Die Modellbahn kommt auf diesem Abschnitt natürlich auch nicht zu kurz. Eine Gleislänge von 1.000 m ist vorhanden, um den „Airport Knuffingen“ mit Material und Fluggästen zu versorgen.

Zur Eröffnung waren der Oberbürgermeister der Stadt Hamburg, Olaf Scholz, der ehemalige Formel 1 Weltmeister Niki Lauda, der ja auch Luftfahrtunternehmer ist, sowie der Flughafenchef des Airports Hamburg, Michael Eggenschwiler, die Modellbahnverbände und zahlreiche Reporter geladen. Mit dem Umliegen eines Schubhebels wurde der neue Flughafen symbolisch eröffnet.



von links: Michael Eggenschwiler, Gerrit Braun, Niki Lauda, Olaf Scholz und Frederik Braun



Der Airbus rollt zur Startbahn

Als erstes Flugzeug startete der A 380 der Lufthansa, gefolgt von einem Flugzeug, das Niki Lauda zur Verfügung stellte und auf den Namen „Niki“ getauft worden war. In Hamburg wurde es den Gegebenheiten des „Airports Knuffingen“ angepasst und startete ebenfalls ohne Probleme in den „Knuffinger Himmel“. Zahlreiche Gespräche und Erläuterungen wurden nach der offiziellen Eröffnung noch geführt und gemacht, wobei der Betrieb des Modellflughafens ohne Probleme ablief. Gegen 13:30 Uhr kam es dann zum „Run“ durch die Besucher. Ein toller Erfolg und ein weiteres Highlight fürs Miniatur-Wunderland. Ein Besuch, auch ein mehrmaliger, lohnt sich zumal man unbedingt diesen Teil der Anlage sehen und erleben muss. Die Mitglieder des Modellbahnverbandes in Deutschland e.V. wünschen auf jeden Fall weiterhin viel Erfolg. Übrigens, an einer Erweiterung der Anlage wird auch schon wieder gearbeitet!

Text : ks
Fotos : ks, MIWULA



Eines der Parkhäuser

Das Vorfeld der Terminals



Lasercut Bausatz

Nicht immer ein Pappenstil

Es sind schon einige Bausätze aus Karton über meinen Basteltisch gewandert. Daher rechnete ich auch nicht mit irgendwelchen Schwierigkeiten beim Zusammenbau der kleinen Werkstatt von Joswood.

Falsch gedacht! Auch ein kleiner und eigentlich einfacher Bausatz kann so seine Tücken haben. Am Ende wurden aber alle (kleinen) Hürden genommen und nun steht ein schmuckes Gebäude im Regal und wartet auf seinen Einsatz im Bw.

Die Werkstatt Krebsöge (Nr. H0 19003) besteht vollständig aus sauber gelasertem Karton. Regenrinnen, Fallrohre und Fensterscheiben fehlen allerdings. Da muss die Restekiste erhalten. Joswood empfiehlt, die Sicherheitshinweise vor dem Zusammenbau zu studieren. Darin sind Tipps enthalten, die den Bau erleichtern. Kleber soll zum Beispiel nicht auf die Zapfen gegeben werden (die könnten aufquellen) sondern auf die Kanten der dazugehörigen Aussparungen. Der Bauplan stimmt nicht mehr mit den Kartonbögen überein. Es wurden anscheinend einzelne Teile anders zusammen gelegt. Im Plan sind die Einzelteile nummeriert, aber diese Nummern finden sich nicht auf den Teilen wieder. Wer aufpasst sollte sich aber zurecht finden.

Der Rohbau war ruckzuck fertig und wurde mit verdünntem Holzleim geklebt (1:1). Sämtliche Stege zwischen Bauteilen und Bogen sind schon halb durchtrennt. So findet das Messer immer genau den richtigen Schnittpunkt. Die Fenster müssen von innen

eingeklebt werden bevor das Dach aufgesetzt wird. Glasscheiben stammen aus der Bastelkiste denn die fehlen im Bausatz. In der Zwischenwand ist eine Tür vorgesehen die man nach Wunsch entfernen kann.

Bei den Toren kamen kurze Zweifel auf wo diese genau vom Bogen getrennt werden sollten. Es sah so aus als ob diese beweglich eingebaut werden könnten. Bis zu einer gewissen Grenze geht das auch. Allerdings müssen die Drehpunkte dann mit einem aufgeklebten Stück Karton von innen verstärkt werden. Wir entschieden uns für geschlossene Tore. Am Tor findet sich übrigens kein Griff oder Schloss.

Fachwerk

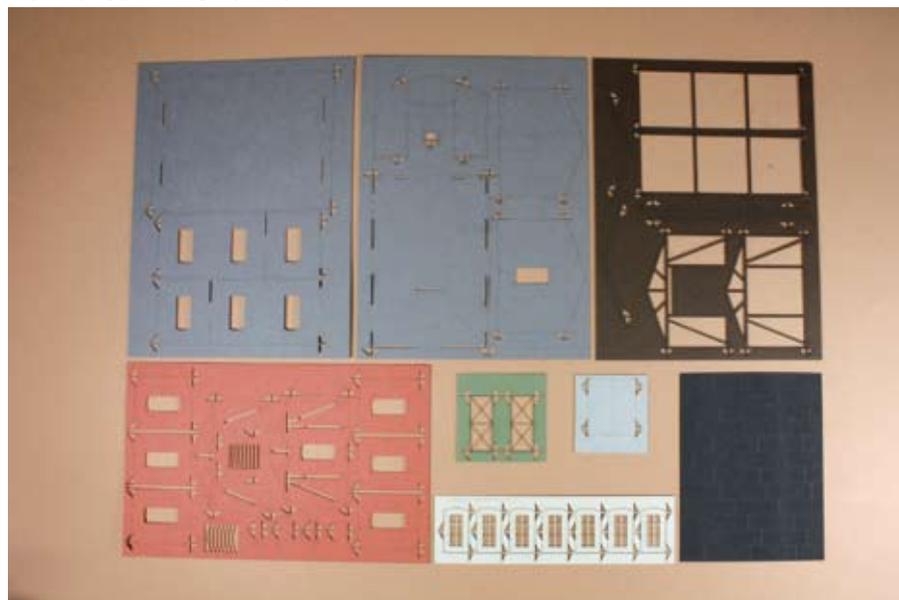
Beim Aufkleben des Fachwerks ist bei unserem dünnen Kleber etwas Eile geboten. Die Außenverkleidung hat nämlich keine Zapfen und Aussparungen und muss deshalb super genau aufgeklebt und fixiert werden. Dabei ist es hilfreich, wenn alle Wände schnell nacheinander geklebt werden und auch die Ziegelsteine sofort in das Fachwerk kommen. So wird ein Verschieben oder Verziehen der zum Teil sehr filigranen Teile wirkungsvoll verhindert.

Von außen werden über den Fenstern noch Steinbögen angeklebt und unter den Fenstern noch Fensterbänke. Auch hier fehlen Zapfen und Aussparungen, so dass das „frei nach Schnauze“ Aufkleben eine ziemliche Fummelarbeit ist. Wir haben die Fensterbänke mit der Steinoptik nach oben angeklebt. Hier wäre es einfacher, wenn die Bänke in T-Form gelasert

Info

www.joswood.de

Der Bausatz im Überblick



wären und damit auch die Wandstärke bis zum Fenster abgedeckt werden kann. Das sieht auch noch besser aus.

Das Dach wird mit einer Teerpappe beklebt. Bei dünnem Kleber wölbt sich diese gerne hoch, also rundherum gut anpressen und trocknen lassen. Der Schornstein wird aus fünf Teilen zusammen gefügt. Auch hier wären Zapfen hilfreich gewesen. Allerdings sind wenigstens die Ziegelsteine an den Sichtseiten der größeren Teile auch auf die Kanten gelasert. Ein wenig Farbe sollte noch aufgetragen werden. Die beiden Dachblenden lassen sich schlecht mit unserem dünnen Kleber befestigen. Da ist ein vorsichtig aufgetragener Bastelkleber schon eher geeignet.

Text und Fotos: eh

Der Rohbau steht in wenigen Minuten



Jetzt kommen die Fensterrahmen hinein



Fachwerk und Füllung werden möglichst schnell aufgeklebt



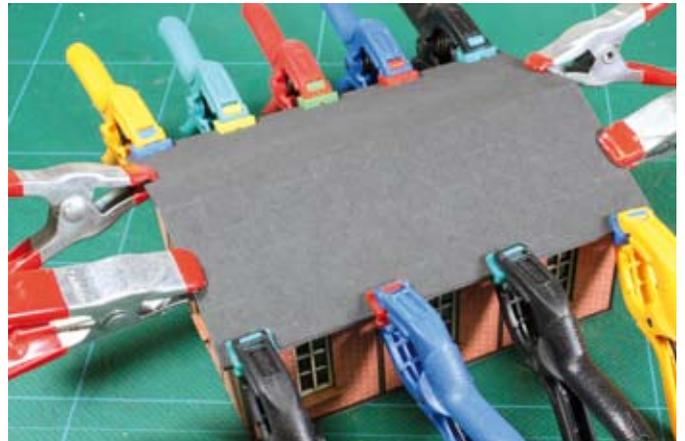
Wir haben die Tore geschlossen montiert



Simse und Fensterbänke werden mit der Pinzette positioniert



Jetzt kann das Dach aufgesetzt werden



Schornstein drauf und fertig



6. Wunderwelt Modellbau

Eine Ausstellung mausert sich

Nur selten berichten wir über Ausstellungen im Ausland. Manchmal lohnt sich aber der Blick über die Grenze. So zum Beispiel auf die Wunderwelt Modellbau, die von 18. bis 20. März 2011 im österreichischen St. Pölten stattfand. Christian Pscherer (IG Mostviertler) berichtet.

Auf dem Stand der IG Mostviertler Modellbahner wurde in einem Workshop das Beladen von verschiedenen Güterwagen mit den unterschiedlichsten Materialien gezeigt. Die beladenen Güterwagen wurden dann vom jüngsten Mitglied auf einer kleinen Schauanlage dem interessierten Publikum präsentiert. Er bastelte auch selbst und rüstete einen von der Fa. Busch gestalteten Buffetwagen auf. Der Autor hat das PIKO Expert Modell der LTE 1216 910 von Sommerfeld auf Roco Stromabnehmern umgebaut. In einer Vitrinenschau wurde das vom Veranstalter vorgegebene Thema "Güterzüge im Wandel der Zeit" umgesetzt. An das 175-Jährige Jubiläum der Deutschen Bahn wurde ebenfalls mit einem Zug erinnert. Der "Adler" Arriva-Taurus 183 001 wurde kurzerhand vor den MOBA-Jahreswagen-Güterzug gespannt. Ein weiteres Thema war das Jubiläum „100 Jahre elektrischer Betrieb auf der Mariazellerbahn“ sowie das gleichzeitige Jubiläum „111 Jahre Mariazellerbahn“.

Ein eher trauriges Jubiläum wurde mit einer Buchpräsentation am 18. März 2011 begangen. An diesem Tag wäre die St. Pöltner Straßenbahn 100 Jahre geworden. Leider wurde sie



Thema Workshop, ausgestaltet einer Modulanlage vorgeführt durch Michael Minihofer

im Februar 1976 eingestellt. Diesem Jubiläum wurde ebenfalls mit einer Vitrine mit diversen Bildern, Modellen und einem wie damals fahrenden Modell auf einem Gleisoval gedacht.

Das Thema der VOEMEC tauglichen Modulanlage ist eine mit Dieselloks betriebene Nebenbahn, die immer weiter wächst. In der Zeit zwischen den Messen werden Rohmodule gefertigt und in die Anlage integriert. Auf den Veranstaltungen wird vorgeführt wie diese mit im Fachhandel erhältlichen Materialien begrünt und ausgestaltet werden.



Fazit

Eine Messe die scheinbar immer mehr an Bedeutung gewinnt. Modellbahnhändler waren heuer mehr vertreten als im vorigen Jahr. Auch nehmen die Anlagen an Größe und Anzahl zu. Fachlich hatten die Modellbahner nicht ganz eine Halle zur Verfügung. Starkes Interesse von Seiten der Jugend zeigten die Workshops. Auch das aktive Ausgestalten einer Anlage wurde vom Publikum positiv bewertet. Der gute Besuch lässt für die Zukunft hoffen dass für unser Modellbahn hobby größere Ausstellungsflächen zur Verfügung gestellt werden.

Text und Fotos: Christian Pscherer

Interessierte Besucher beim Bestaunen der im Ladegutworkshop beladenen Güterwagen auf der Präsentationsanlage

Termine

02. und 03. Juli 2011

Firma FALLER: Tage der offenen Tür, Kreuzstr. 9, 78148 **Gütenbach**
www.faller.de

08. und 09. Juli 2011

09:30 bis 18:30 Uhr
Miniatur Erlebniswelt: Seminar „Dioramenbau“, Langenzenner Str. 10, 90599 **Diethofen**
www.miniatur-erlebniswelt.de

09. Juli 2011

MOBA-Stammtisch Bayern bei den Eisenbahnfreunden Chiemgau, 83225 **Aschau/Chiemgau**
www.moba-deutschland.de

30. Juli 2011

09:30 bis 17:30 Uhr
Miniatur Erlebniswelt: Seminar „Profi-Kompakt“ für Kinder, Langenzenner Str. 10, 90599 **Diethofen**
www.miniatur-erlebniswelt.de

31. Juli 2011

13:00 bis 18:00 Uhr
Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn: Öffentlicher Modellbahnfahrtag im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 **Heilbronn-Böckingen**
www.modellbahnteam-spur1.de

31. Juli bis 06. August 2011

MOBA-Jugendfreizeit in **Hamburg**
www.moba-deutschland.de

26. bis 28. August 2011

09:00 bis 18:00 Uhr
Langmesser-Modellwelt: Seminar „Am Güterschuppen“, Am Schronhof 11, 47877 **Willich**,
www.langmesser-modellwelt.de

28. August 2011

13:00 bis 18:00 Uhr
Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn: Öffentlicher Modellbahnfahrtag mit Familiensonntag im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 **Heilbronn-Böckingen**
www.modellbahnteam-spur1.de

03. und 04. September 2011

09:00 bis 18:00 Uhr
Langmesser-Modellwelt: Landschaftsbau-Grundseminar, Am Schronhof 11, 47877 **Willich**,
www.langmesser-modellwelt.de

03. bis 11. September 2011

Sa. + So. 10:00 bis 12:00 Uhr + 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mo. bis Fr. 14:00 bis 18:00 Uhr
Modellbahn-AG der Kardinal von Galen-Schule Dülmen: Ausstellung der von Schülern gebauten „Rollbahn“-Anlage mit Dülmener und Münsterländer Motiven anlässlich des Jubiläums „700 Jahre Stadt Dülmen“ im Forum Alte Sparkasse Dülmen, Münsterstrasse 29, 48249 **Dülmen**
helmut.liedtke@t-online.de

10. und 11. September 2011

09:00 bis 18:00 Uhr
Langmesser-Modellwelt: Seminar „Begrünen mit dem Elektrostaten“, Am Schronhof 11, 47877 **Willich**,
www.langmesser-modellwelt.de

10. und 11. September 2011

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr
 So. 10:00 bis 17:00 Uhr
Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn: Spur 1-Event „1:32 trifft 1:1“ und 7. Spur 1-Modultreffen beim 10. Heilbronner Dampflokfest im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 **Heilbronn-Böckingen**
www.modellbahnteam-spur1.de

11. September 2011

10:00 bis 16:00 Uhr
Eisenbahn-Freunde-Wied-Rhein e. V.: Modelleisenbahn – und Modellauto – Kauf- und Tauschbörse mit Ausstellung, Turnhalle der Longenburgschule, Friedenstr. 20, 53639 **Königswinter-Niederdollendorf**
www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

Die Datenbank für Modellbahner COLLECTION



NEU!

**Märklin Spur Z
von 1972 bis 2011**

**Märklin 00/H0
von 1935 bis 2011**



71011 € 94,00
COLLECTION Märklin Spur Z von 1972 bis 2011 auf DVD-ROM

- 2.267 Artikel - und 4.198 Variantenbeschreibungen
- über 4.230 Farabbildungen

und die Verwaltungsprogramme SAMMLUNG, WUNSCHMODELL und VERKÄUFE.

73011 € 141,00
COLLECTION Märklin 00/H0 von 1935 bis 2011 auf DVD-ROM

- 7.443 Artikel - und 17.177 Variantenbeschreibungen
- über 14.400 Farabbildungen

und die Verwaltungsprogramme SAMMLUNG, WUNSCHMODELL und VERKÄUFE.

modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie uns im Internet
www.modellplan.de

modellplan GbR
 Reussensteinweg 4
 73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62
 Mo.-Fr. 18.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
 E-Mail info@modellplan.de

16. bis 18. September 2011

Fr. und Sa. 09:00 bis 18:00 Uhr

So. 09:00 bis 17:00 Uhr

Firma Märklin: Märklintage mit IMA und Z-Convention Süddeutschland, Manfred-Wörner-Str. (Stauferpark), 73037 Göppingen
www.maerklin.de

17. September 2011

09:00 bis 17:00 Uhr

Firma Viessmann: Seminar „Digitales Schalten und Melden“, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld-Reddinghausen
www.viessmann-modell.com

17. September 2011

11:00 bis 16:00 Uhr

Trix-Express Club Deutschland e. V.:
9. Trix-Express-Tag im DB-Museum, Schönbornsluster Str. 3, 56072 Koblenz-Lützel
Arno Hartmann +49 171 7564150, arno-hartmann@online.de

18. September 2011

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahn-Freunde-Wied-Rhein e. V.:
Modelleisenbahn – und Modellauto – Kauf- und Tauschbörse in der Turnhalle Palastweiher, 53639 Königswinter
www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

23. bis 25. September 2011

MOBA-Jahreshauptversammlung bei den Modellbahnfreunden Osterholz-Scharmbeck, 27726 Worpswede (bei Bremen)
www.moba-deutschland.de

24. September 2011

09:00 bis 17:00 Uhr

Firma Viessmann: Seminar „Einführung Viessmann Commander“, Am Bahnhof 1, 35116 Hatzfeld-Reddinghausen
www.viessmann-modell.com

24. und 25. September 2011

09:30 bis 18:30 Uhr

Miniatur Erlebniswelt: Seminar „Wasser- und Felsgestaltung“, Langenzenner Str. 10, 90599 Diethofen
www.miniatur-erlebniswelt.de

24. und 25. September 2011

10:00 bis 18:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Mellrichstadt e. V.:
Modellbahnausstellung, Oskar-Herbig-Halle, 97638 Mellrichstadt
www.ebf.met.de.tc

25. September 2011

13:00 bis 18:00 Uhr

Modellbahn-Team-Spur1 Heilbronn:
Öffentlicher Modellbahnfahrttag im Südd. Eisenbahnmuseum, Leonhardstr. 15, 74080 Heilbronn-Böckingen
www.modellbahnteam-spur1.de

25. September 2011

10:00 bis 15:00 Uhr

Ingoldstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugmarkt, Nibelungenhalle, Dammweg 1, 85098 Großmehring
Norbert Westphal +49 8045 846

01. bis 03. Oktober 2011

Sa. 11:00 bis 17:00 Uhr, So. 10:00 bis

18:00 Uhr, Mo. 10:00 bis 17:00 Uhr

Modellbahnfreunde Willich e. V.: 3. Willicher Modellbahntage, Zum Kaisersaal, Peterstr. 21, 47877 Willich
www.modellbahnfreunde-willich.de

Mitteilungen

Neu im Verband

Vereine:

Altenbekener Eisenbahnfreunde 95 e.V.,
IG Modulbau Nürnberg,
Modulbaufreunde Peine e.V.,
Bricking Bavaria e.V.,
MEC Nürnberg e.V.,
team Z hamburg,
Trix-Express-Modellbahnfreunde,
Modelleisenbahn-Treff Greven i. Westf.,
IG H0e-Module.de,
Z-Freunde International e.V.,
Modellbahnfreunde MVG – U-Bahn

Einzelmitglieder:

Gunter Wiencirz,
Christian Winkelmann,
Thorsten Scharf,
Klaus Wienker

Fördermitglieder:

Modellbahn-West,
HAG Modelleisenbahnen AG

Vereinsmitteilungen

Modellbahnfreunde Walldürn:

Miltenbergerstr. 35, 74731 Walldürn,
1. Vors.: Gotthard Schmidt, Tel.: 06282 927737, E-Mail: g.schmidt.e@gmx.de, 2. Vors.: Andreas Boettcher,
Kassenw.: Armin Lutz, Schriftf.: André Lehner, Internetf.: Georg Strachon,
Öffentlichkeitsarbeit: Bruno Schmidt,
Clubräume: Bauhof der Stadt Walldürn,
Dr.-August-Stumpf-Str., 74731 Walldürn,
Clubtreffen & Bautage: jeden Freitag ab

19:00 Uhr im Clubheim, nach Absprache auch Montags ab 19:00 Uhr, Tag der offenen Tür: Samstag und Sonntag des 4. Advents, Besonderheiten: Wir bauen und betreiben eine große Märklin-H0-Anlage (digital, mit Computersteuerung) und eine Spur-N-Anlage (ebenfalls digital mit Computer) sind aber zum Plaudern und „Fachsimpeln“ für alle Modell- und „Echt-Bahn“-Freunde offen (Der 1. Vorsitzende ist der einzige Z-Bahner im Club!).

IG H0e-Module.de:

Münchener Str. 10 A, 85614 Kirchseeon,
E-Mail: info@h0e-module.de, E-Mail Peter Lentner: Lentners@gmx.net, Internet: www.h0e-module.de, Ausstellungen: Modellbahntage 2010 Poing, Schmalspur Expo 2011, Besonderheiten: schmalspurig, Neben- und Feldbahn, eingleisig, ländliche, mittelbayrische Landschaft, nicht elektrifiziert, Epoche 3, Sommer, hauptsächlich was mit Holz zu tun hat, Module SOK 115 cm

Modelleisenbahn-Treff-Greven:

Barkenstr. 47, 48268 Greven, Tel.: 02571 6359, E-Mail: into@modelleisenbahntreff-greven.de, 1. Vors.: Günther Thurner (siehe Vereinsanschrift), E-Mail: gthurner@unitybox.de, Handy: 0171 8245878, 2. Vors. & Schriftführer: Udo Möllers, Kapellenweg 32, 48291 Westbevern, Tel.: 02504 88120, Kass.: Malte Zeranka, Clubtreffen: jeden

Donnerstag im Gymnasium Greven, Bautage: jeden Donnerstag 18:00 bis 20:30 Uhr von September bis April, danach Sommerpause.

Modellbahnfreunde MVG – U-Bahn:

1. Vors.: Wolfgang Mayr, Kazmairstr. 75a, 80339 München, Tel.: 089 54072351, E-Mail: wolfma100@gmx.de, 2. Vors.: Stephan Merl, Schriftführer: Bernhard Kohl, Clubräume: Techn. Basis U-Bahn München, Hans-Jensen-Weg 10, 80939 München, E-Mail: webmaster@modellbahnfreunde-mvg.de, Clubtreffen: 1x pro Woche – Schichtplan abhängig, Ausstellungen: Modellbahnausstellung im MVG-Museum, Ständlerstr. 20, 81549 München am 26. + 27. November 2011, 11:00 bis 17:00 Uhr, organisiert durch die Modellbahnfreunde MVG & dem MVG Museum, Besonderheiten: Mit in unseren Räumlichkeiten sind die BSW-Modellbau-Gruppe München West, außerdem haben wir die Patenschaft über die 3 Betriebshofkatzen übernommen.

Modellbauclub Freisen e.V.:

1. Vors.: Gerd-Peter Werle, Stellv.: Uwe Säger, Kass.: Lilian Werle, Schriftf.: Elke Säger, Jugendl.: Danny Heinrich, Internet: Jochen Schmitt, Pressespr.: Sascha Raddatz, Beis.: Hildegard Gelzleicher, Rüdiger Heß, Andreas Hintermeyer, Klaus-Peter Klos, Eddy Theobald.
www.mbcf.de

KONTAKTE

Vorsitzender

Hauptgeschäftsstelle

Franz-Josef Küppers

Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
Tel. +49 2131 222220, Fax +49 2131 23206
E-Mail: f.j.kueppers@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Wiethäuper

Anne-Frank-Straße 6, 49134 Wallenhorst
Tel. +49 5407 593 32,
Fax +49 541 323-154151
E-Mail: j.wiethaeuper@moba-deutschland.de



Stellvertretender Vorsitzender

Versicherungen

Karl Steegmann

Koxheidestraße 16, 47623 Kevelaer
Tel. +49 2832 1883, Fax +49 2832 930159
E-Mail: k.steegmann@moba-deutschland.de



Schriftführer

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen
Tel. +49 2594 5283
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Kassierer (kommissarisch)

Zeitschriften-Abos

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Beauftragte

FORUM, Presse, Internet

Ed Hendrickx

Gerberastraße 9, 47638 Straelen
Tel. +49 2834 78317
E-Mail: forum@moba-deutschland.de



Jugend

Helmut Liedtke

Ludwig-Wiesmann-Straße 12, 48249 Dülmen
Tel. +49 2594 5283
E-Mail: h.liedtke@moba-deutschland.de



Messen, Leihfahrzeuge

Karl-Friedrich Ebe

Postfach 1531, 58655 Hemer
Tel. +49 2372 557194, Fax +49 2372 550280
E-Mail: ebe@moba-deutschland.de



Versicherungen

Karl Steegmann (siehe Vorstand)

Niederrheinischer Versicherungsmakler NVM
Tel. +49 2823 8216
versicherungen@moba-deutschland.de



Vereinsrecht

Thomas Küppers

Kanzlei Scherbarth, Hergaden und Partner
Magdeburger Straße 21, 14770 Brandenburg
Tel. +49 3381 324717, Fax +49 3381 304999
E-Mail: t.kueppers@moba-deutschland.de



Regionalbeauftragte

Baden-Württemberg

Roland Scheller

Im Schloßgarten 6, 79206 Oberrimsingen
Tel. +49 7664 5230
E-Mail: r.scheller@moba-deutschland.de



Großraum Stuttgart

Siglinde Dinkelacker

Postfach 7129, 71317 Waiblingen
Tel. +49 7146 459316, Fax +49 7146 459317
E-Mail: s.dinkelacker@moba-deutschland.de



Bayern

Gerd Mombrei

Einsteinstraße 1, 85077 Manching
Tel. +49 8459 325966
g.mombrei@moba-deutschland.de



Berlin, Brandenburg,

Mecklenburg-Vorpommern

Carsten Wermke

Rathenerstraße 4, 12627 Berlin
Tel./Fax +49 30 99900239
E-Mail: c.wermke@moba-deutschland.de



Nordrhein-Westfalen

Klaus-Dieter Wiegel

Nordseestraße 69, 45665 Recklinghausen
Tel./Fax +49 2361 491769
E-Mail: k-d.wiegel@moba-deutschland.de



Saarland, Rheinland-Pfalz

Otto-Walter Martin

Johannesstraße 20, 66424 Homburg
Tel. +49 6841 60695
E-Mail: o-w.martin@moba-deutschland.de



Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt

Andreas Drafehn

Herderstraße 12, 07545 Gera
Tel. +49 365 4201037
E-Mail: a.drafehn@moba-deutschland.de



Gewinnspiel 2/2011

Auch in dieser FORUM-Ausgabe verlosen wir wieder einen schönen Preis unter den Mitgliedern. Beantworten Sie folgende Frage: Welches Top-Thema hat die Firma Busch für das Jahr 2011 ausgesucht? Sie wissen es nicht? Dann schauen Sie doch einfach mal nach auf die Webseite www.busch-model.com

Schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff Gewinnspiel 2, Ihrer Mitgliedsnummer, Ihrer Postadresse und natürlich der Lösung an forum@moba-deutschland.de. Einsendeschluss ist der 30. Juli 2011.

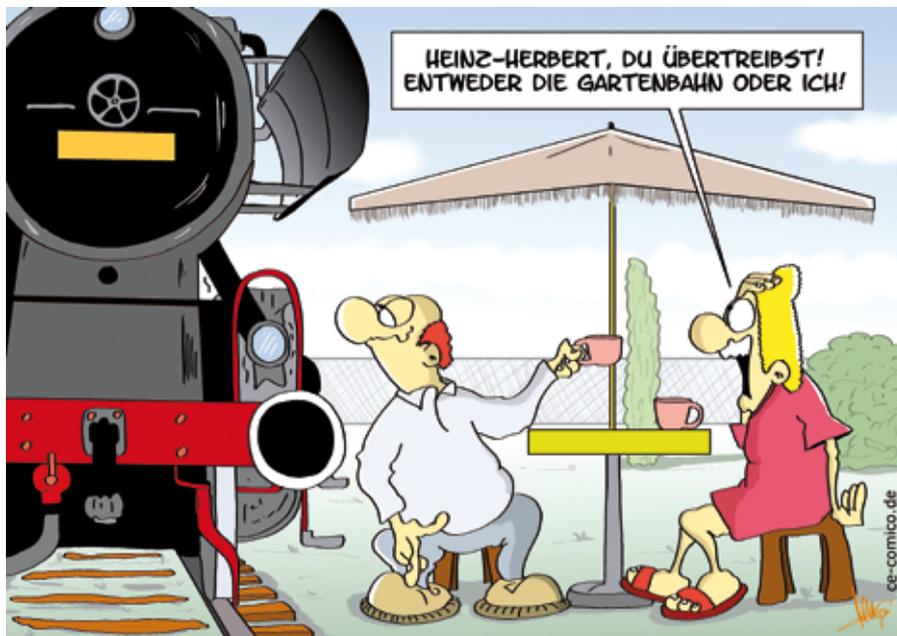
Zu gewinnen gibt es einen Laser-cut Bausatz von Busch (H0 1452 Feuerwehr-Gerätehaus Ilfeld). Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Das Original dieses wunderschönen und kompakten Feuerwehr-Gerätehauses kann noch heute im Städtchen Ilfeld mitten im Nationalpark Harz besichtigt werden. Die Verkleinerung gibt das Vorbild perfekt wieder: Fachwerkbauweise aus echtem Holz und detaillierte Nachbildung der verputzten Gefache, Schlauchturm mit Holzverkleidung, Holztore und Türen in authentischem Feuerwehr-Farbtönen. Durch die kompakte Bauweise ist der Bausatz auch auf kleineren Anlagen einsetzbar.

Text: eh

Redaktionsschluss

Ausgabe 3/2011	20. August
Ausgabe 4/2011	04. November
Ausgabe 1/2012	20. Februar
Ausgabe 2/2012	20. Mai



Gewinner 1/2011

Der NOCH Bausatz ging nach Bayern

In Ausgabe 1/2011 fragten wir in welchem Gewerbe die jublierende Firma NOCH ihren Ursprung hatte. Das war die Klempnerei. Unter den richtigen Einsendern traf das Los auf Klaus-Peter Hartl aus Cham, Mitglied bei den MBF Regensburg e.V. Wir wünschen viel Spaß beim „Klappen, Kleben, Fertig“!

Text: eh

Korrektur

Wo gehobelt wird fallen Späne

Im FORUM 1/2011 haben wir die Ausstellung in Berlin-Hellersdorf aus versehen nach Osnabrück verlegt (Seite 19).

Der Gewinner von 4/2010, Herr Josef Peters, ist nicht Mitglied in Remchingen, sondern beim MEC Trier.

Wir bitten um Entschuldigung.

Text: eh

Vorschau auf Ausgabe 3/2011

- 100 Jahre NOCH
- 10 Jahre Miniatur Wunderland Hamburg
- Miniaturwelt Oberhausen

Diesellokomotive der Baureihe 246 "Metronom"

Neu



480 Gramm

154671

Metronom 92 80 1246 007-9 "Himmelpforten" / DC

254671

Metronom 92 80 1246 007-9 "Himmelpforten" / AC
Zimo Decoder als elektronischer Umschalter.

- * Geätzte Ventilatorgitter mit Propellerattrappe
- * Griffstangen in 0.3mm Metalldraht
- * Schornstein in Metall (Messing)
- * 5-poliger Mashima Motor
- * Antrieb auf allen Achsen
- * lautloser Schleifer
- * KK Kinematik

Diesellokomotive der Baureihe 285 "HVLE"

Neu



480 Gramm

158551

HVLE 92 80 1285 102-0 "Oberhavel" / DC

258551

HVLE 92 80 1285 102-0 "Oberhavel" / AC
Zimo Decoder als elektronischer Umschalter.

- * Geätzte Ventilatorgitter mit Propellerattrappe
- * Griffstangen in 0.3mm Metalldraht
- * Schornstein in Metall (Messing)
- * 5-poliger Mashima Motor
- * Antrieb auf allen Achsen
- * lautloser Schleifer
- * KK Kinematik

Bombardier Traxx

Die Baureihen 186, 246, 285 und 483 sind eine Weiterentwicklung der Lokomotiven des Typs TRAXX 2 von Bombardier. Die TRAXX -Lokomotiven sind als eine flexible Lokomotivefamilie entwickelt worden, in denen viele gemeinsame Teile verwendet werden (Baukastenprinzip). Mit dieser Serie sind die unterschiedlichen Varianten erstmals nicht nur als Elektrolokomotive gefertigt, sondern auch als Diesellokomotive mit einem sehr hohen gemeinsamen Komponentenanteil! Die Lokomotiven der TRAXX-Familie sind wahlweise mit oder ohne Nahverkehrspaket und als 140, 160 oder 200 km/h-schnelle Maschinen lieferbar. Die Baureihe 186 ist die 140 km/h schnelle 1,5 kV/3 kV DC/15 kV 16,7 Hz/25 kV 50 Hz AC-Güterzugvariante, die Baureihe 246 die 140 km/h schnelle Diesel-Personenzugvariante, die Baureihe 285 die 140 km/h schnelle Diesel-Güterzugvariante und die Baureihe 483 ist die 140 km/h schnelle 3 kV DC-Güterzugvariante. Die Zweifrequenz AC-Variante und die 200 km/h-Variante sind in dieser neuesten Plattform zurzeit noch nicht gefertigt.

MOBA-Jahreswagen

Ein begehrtes Sammelobjekt

Der erste MOBA-Jahreswagen wurde 1998 aufgelegt und war von Anfang an ein begehrtes Sammelobjekt. Viele Modelle (H0) von verschiedenen Herstellern hat es seitdem gegeben. Der Jahreswagen ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Möchten Sie mehrere identische Modelle haben oder sind Sie noch nicht so lange MOBA-Mitglied?

Vielleicht haben Sie Glück und Sie können Ihre Sammlung ergänzen. Einige Jahreswagen sind noch auf Lager, oft nur in kleinen Stückzahlen. Ein Bestellformular finden Sie auf der MOBA-Webseite. Pro Bestellung entstehen Versandkosten von 6,90 €.

Text und Fotos: eh



1998 Gedeckter Güterwagen von Sachsenmodelle



2005 Kühlwagen von Märklin (begrenzt verfügbar, 25,- €)



1999 Kühlwagen von Piko



2006 Containerwagen von Fleischmann (begrenzt verfügbar, 25,- €)



2000 Offener Güterwagen von M+D Klein



2007 VTG-Kesselwagen von Sachsenmodelle



2001 Kohlenwagen von Brawa



2008 Schiebeplanwagen von Trix (begrenzt verfügbar, 25,- €)



2002 Kesselwagen von Roco



2009 Selbstentladewagen von Fleischmann (begrenzt verfügbar, 25,- €)



2003 Schiebeplanwagen „On Rail“ von Roco



2010 Flachwagen mit drei Röhren von Rivarossi (30,- €)



2004 Gepäckwagen von Liliput



2011 Silowagen von Hobbytrade (30,- €)